



DORFLÄBE

FARNERN RUMISBERG

NR. 41 | MAI 2024

SCHULE BERG IM SKILAGER | SEITE 27

JODELNDE STIMMAKROBATEN | SEITE 33



Dorfläbe Nr. 41
1/2024 | Mai 2024

Herausgeber
Einwohnergemeinden Farnern und Rumisberg
www.farnern.ch
www.rumisberg.ch

Verteiler
Gratis für alle Haushaltungen in den
Gemeinden Farnern und Rumisberg.
Einzelverkauf CHF 10.–
Abonnement mit Zustellung CHF 20.–
(pro Jahr)

Auflage
410 Exemplare

Inserate
Einwohnergemeinde Rumisberg
ewg@rumisberg.ch | 032 636 28 19

Inseratpreise:
1 Seite (180x258 mm): CHF 200.–
½ Seite (180x126 mm): CHF 100.–
¼ Seite quer (180x60 mm): CHF 50.–
¼ Seite hoch (85x126 mm): CHF 50.–

Redaktionsteam
Mirjam Keller-Kopp
mirjam.kopp@bluemail.ch | 032 530 02 36

Barbara Cahen

Gestaltung und Druck
Druckerei Schelbli AG, Herzogenbuchsee

Redaktionsschluss Ausgabe 2/2024:
20. September 2024

Titelbild
Eine Wanderung im Jura bietet immer wieder
Überraschungen (Foto: Ursula Ruch)

EDITORIAL

Die Geschichte ...

... ist immer die Geschichte, die jemand erzählt, aus Geschichten, die er oder sie selbst erlebt hat, oder von jemand gehört hat, oder die seit Jahren oder sogar Jahrhunderten überliefert ist.

Mittlerweile kann man sich ein paar Worte denken, sie in KI eingeben, und man bekommt eine Geschichte, die man toll oder weniger toll findet. Die Welt ist im Wandel. Die Digitalisierung auf schnellem Vormarsch.

Umso dankbarer sind wir, dass wir hier mit unserem Dorfläbe noch Geschichten von echten Menschen, für echte Menschen schreiben dürfen.

Cecilia Chiara erzählt im «Chopf vom Bär» von ihrem Leben (Seite 21).

Schön ist, dass Menschen, die neu hierherkommen, weil sie sich in diesen Ort verliebt haben – so wie wohl alle von uns hier ihre Wurzeln haben oder sich ebenfalls verliebt haben – sich zeigen. Denn hier «am Bär» gibt es sie noch, diese Verbundenheit, die auch mal bei einem Bier am Dorfbrunnen oder bei einem der vielen Anlässe – die auch diesen Frühling und Somemr wieder stattfinden werden – entsteht. Deshalb grossen Dank an Roland und Magdalena, die uns Einblicke in ihre Geschichte gewähren (Seite 8).

Und andere, noch recht junge Menschen, schreiben mit dem, was sie erschaffen, bereits jetzt Geschichte, die

hier am «Bär» hoffentlich noch lange erzählt werden. Danke dem Sunnahof für die Einblicke ins Ackerleben auf Seite 7.

Danke allen Vereinen, die es immer wieder schaffen, Menschen zusammen zu bringen, um Geschichten zu erhalten neue zu schaffen, oder sogar zu singen. Und allen, die unsere beiden Dörfer lebendig halten. Die Möglichkeiten sind vielfältig, sich einzubringen. Wichtig ist, dass es ein menschliches Miteinander ist und bleibt, dass wir im persönlichen Gespräch miteinander sind.

Unsere Geschichten zu teilen ist wichtig, denn wie heisst es so schön: geteiltes Leid ist halbes Leid und die Liebe für etwas vervielfältigt sich, wenn wir sie teilen.

So teilen wir gerne die Geschichten im Dorfläbe und freuen uns über alle, die auch in Zukunft etwas zu erzählen haben. Damit unser Dorfleben lebendig bleibt.

Auf ein Bier oder zwei an einem der vielen Feste und Anlässe, oder auch mal am Dorfbrunnen, im Sommer hier am «Bär».

Viel Spass beim Stöbern dieser Ausgabe.

Für das Redaktionsteam
Barbara Cahen

EINWOHNERGEMEINDE
FARNERN

Versammlung vom 24.6.2024
der Einwohnergemeinde Farnern

Folgende Traktanden werden der
Versammlung vom Montag,
24.6.2024, 19.30 Uhr, in der Turn-
halle Rumisberg unterbreitet:

- Traktanden:**
1. Jahresrechnung 2023;
Beratung und Genehmigung
2. Änderung Zonenplan und
Baureglement «Rumi-West»
3. Verschiedenes

*Wir verweisen hiermit auf die ordentliche
Publikation im Amtsanzeiger; weitere
Traktanden oder eine Verschiebung / Absa-
ge werden ausdrücklich vorbehalten!*

1. Jahresrechnung 2023;
Beratung und Genehmigung

Wie in den letzten Jahren wird an der Gemeindeversammlung nur eine gekürzte Fassung der Jahresrechnung abgegeben. Interessierte beziehen die vollumfänglichen Unterlagen bei der Finanzverwalterin oder sehen die Jahresrechnung in der Verwaltung ein. Es wird auf die Auflageakten verwiesen.

Ergebnis Gesamthaushalt
Der Gesamthaushalt schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **CHF 96'763.53** ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 163'997. Somit ergibt sich eine Besserstellung von CHF 67'233.47. Nach HRM2 muss das Gesamtergebnis, d.h. vor Abschluss der gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt
Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem **Aufwandüberschuss** von **CHF 69'204.88** ab. Das Budget rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 145'197.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 75'992.12.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen gebührenfinanzierte Bereiche:

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 6'223.55** ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 6'400.00. Der Saldo der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich reduziert sich per 31.12.2023 von CHF 116'235.62 auf CHF 110'012.07, da durch die Erhöhung der Aktivierungsgrenze diverse Unterhaltsarbeiten über die Erfolgsrechnung verbucht werden konnten. Es ist das Ziel, den Bestand des Kontos Rechnungsausgleich in den nächsten Jahren zu senken. Der Saldo der Spezialfinanzierung Werterhalt beträgt per 31.12.2023 CHF 115'596.85.

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 24'871.06** ab.

Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 11'850.00. Der Saldo der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich reduziert sich per 31.12.2023 von CHF 136'307.38 auf CHF 111'436.32, da durch die Erhöhung der Aktivierungsgrenze diverse Unterhaltsarbeiten über die Erfolgsrechnung verbucht werden konnten. Es ist das Ziel, den Bestand des Kontos Rechnungsausgleich in den nächsten Jahren zu senken. Der Saldo der Spezialfinanzierung Werterhalt beträgt per 31.12.2023 CHF 305'230.91.

Die **Abfallbeseitigung** (Funktion 7301) schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 3'535.96** ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 550.00. Der Saldo der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich beträgt per 31.12.2023 CHF 87'723.25.

Eckdaten Übersicht	Rechnung 23	Budget 23	Rechnung 22
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	-96'763.53	-163'997.00	-13'410.89
Jahresergebnis ER Allg. Haushalt	-69'204.88	-145'197.00	-30'337.00
Jahresergebnis ges. Spezialfinanzierungen	-27'558.65	-18'800.00	16'926.11
Steuerertrag natürliche Personen	421'649.05	489'300.00	442'571.95
Steuerertrag juristische Personen	42'434.30	7'800.00	28'998.45
Liegenschaftssteuer	62'144.00	63'000.00	61'497.40
Nettoinvestitionen	6'217.55	200'000.00	-27'168.95
Bestand Finanzvermögen	935'504.09	0	845'230.07
Bestand VV Gesamthaushalt	514'251.53	0	566'186.78
Bestand VV Allgemeiner Haushalt	514'249.53	0	566'184.78
Bestand VV Spezialfinanzierungen	2.00	0	2.00
Fremdkapital	231'088.39	0	137'915.59
Eigenkapital	1'218'667.23	0	1'273'501.26
Reserven	100'348.74	0	100'348.74
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	388'319.09	0	457'523.97

Kommentar zur Jahresrechnung Erfolgsrechnung 2023

Der Personalaufwand liegt 17,38% unter dem Budget, dies infolge der personellen Veränderungen in der Verwaltung. Beim Sachaufwand ergibt sich eine Überschreitung des Budgets, vor allem aufgrund der erhöhten Bautätigkeit sowie der im Budget nicht enthaltenen Holzerarbeiten für das Projekt «Schutzwald Schollhütte».

Die planmässigen Abschreibungen in der Rechnung 2023 sind um gut CHF 9'000.00 tiefer als im Budget berechnet, da nicht alle geplanten Investitionen realisiert wurden.

Die Steuereinnahmen 2023 liegen um CHF 44'902.05 oder 7,69% unter dem Budget. Mindereinnahmen wurden insbesondere bei den Einkommenssteuern natürliche Personen erzielt. Dafür resultiert ein Mehrertrag aus den Vermögenssteuern natürliche Personen, Quellensteuern und Gewinnsteuern juristische Personen. Gegenüber dem Vorjahr sinkt der Steuerertrag um rund CHF 52'000.00.

Investitionsrechnung 2023
Im Jahr 2023 wurden Nettoinvestitionen von CHF 6'217.55 vorgenommen. Budgetiert waren Nettoinvestitionen

von CHF 200'000.00. Die Nettoinvestitionen sind somit um CHF 193'782.45 tiefer ausgefallen. Die im Budget geplante Sanierung Tannackerstrasse sowie die Schutzzonenüberprüfung der Quellen wurden noch nicht realisiert. Durch die Erhöhung der Aktivierungsgrenze konnten die budgetierte Sanierung der Wasserleitung Reservoir und die Kanalsanierungen der Erfolgsrechnung belastet werden.

Bilanz 2023

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2023 CHF 1'449'755.62 (Vorjahr: CHF 1'411'416.85). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF 935'504.09 und das Verwaltungsvermögen auf CHF 514'251.53. Das Fremdkapital beträgt CHF 231'088.39.

Per 31.12.2023 wird ein Eigenkapital von CHF 1'218'667.23 ausgewiesen, wobei sich der Bilanzüberschuss aufgrund des Aufwandüberschusses des Allgemeinen Haushalts um CHF 69'204.88 auf CHF 388'319.09 vermindert.

Antrag der Exekutive GENEHMIGUNG:

Gemäss Art. 71 GV (170.111) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Farnern:

ERFOLGSRECHNUNG

Aufwand Gesamthaushalt	CHF 1'133'193.13
Ertrag Gesamthaushalt	CHF 1'036'429.60
Aufwandüberschuss	CHF 96'763.53
davon	
Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF 988'901.33
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF 919'696.45
Aufwandüberschuss	CHF 69'204.88
Aufwand Wasserversorgung	CHF 42'486.85
Ertrag Wasserversorgung	CHF 36'263.30
Aufwandüberschuss	CHF 6'223.55

Aufwand Abwasserentsorgung	CHF 89'469.96
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF 64'598.90
Aufwandüberschuss	CHF 24'871.06

Aufwand Abfall	CHF 12'334.99
Ertrag Abfall	CHF 15'870.95
Ertragsüberschuss	CHF 3'535.96

INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	CHF 6'217.55
Einnahmen	CHF 0.00
Nettoinvestitionen	CHF 6'217.55

NACHKREDITE

Alle Kreditüberschreitungen über CHF 2'000.00 sind in der separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Alle Nachkredite von insgesamt CHF 195'789.91, davon CHF 93'789.46 gebunden, liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Die Gemeindeversammlung hat keine Nachkredite zu genehmigen, sondern diese nur zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss Gemeinderat

Der Gemeinderat hat am 22.4.2024 der Jahresrechnung 2023, unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Rechnungsprüfungskommission, einstimmig zugestimmt und empfiehlt sie der Gemeindeversammlung zur Annahme.

2. Änderung Zonenplan und Baureglement «Rumi-West»

Die geplante Zonenplanänderung für die Parzelle Nr. 221 in Farnern sieht die Umzonung eines Teils der Grünzone in eine Wohnzone vor.

Ausgangslage und Zielsetzung:

Die bestehende baurechtliche Grundordnung der Gemeinde Farnern stammt aus dem Jahr 2010. Die Parzelle Nr. 221 ist derzeit teilweise als ZPP 1 «Rumi-West» und teilweise als Grünzone ausgewiesen. Die Eigentümerschaft beabsichtigt, die ZPP in absehbarer Zeit zu überbauen. Die ZPP wird aufgehoben und der Regelbauzone zugewiesen. Ein Überbauungskonzept mit zweigeschossiger Bauweise wurde entwickelt und der Bevölkerung vorgestellt.

Zonenplanänderung:

Der betreffende Teil der Parzelle Nr. 221 wird von der Grünzone in die Wohnzone umgezont, wobei die Flächenkompensation entsprechend erfolgt. Die Umzonung ermöglicht eine zeitgemässe und der Umgebung angepasste Bebauung und reduziert die Baulandreserven.

Änderung Baureglement:

Mit der Aufhebung der ZPP 1 entfällt diese im Baureglement und zusätzliche Bestimmungen für die Parzelle Nr. 221 werden festgelegt. Eine minimale Nutzungsziffer von GFZo 0.40 wird vorgeschrieben und bestimmte Bauvorschriften, wie die zulässige Gebäudelänge und die Art der Dächer, werden definiert.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung der Zonenplanänderung Parzelle Nr. 221 mit Umzonung ZPP 1 und Grünzone in Wohnzone sowie die Änderungen im Baureglement bezüglich ZPP 1.

3. Verschiedenes

Einladung

Wir laden die gesamte Bevölkerung (stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürger) herzlich zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung ein.

Änderung Kehrriechtour

Die Kehrriechtour in Farnern wurde per 1.4.2024 angepasst. Aufgrund der engen und teilweise gefährlichen Strassenverhältnisse am Husmattweg hat der Gemeinderat zusammen mit dem ausführenden Unternehmen, Jenny Bau & Forst GmbH, Niederbipp entscheiden, dass ein Teil des Husmattwegs ganzjährig nicht mehr angefahren wird.

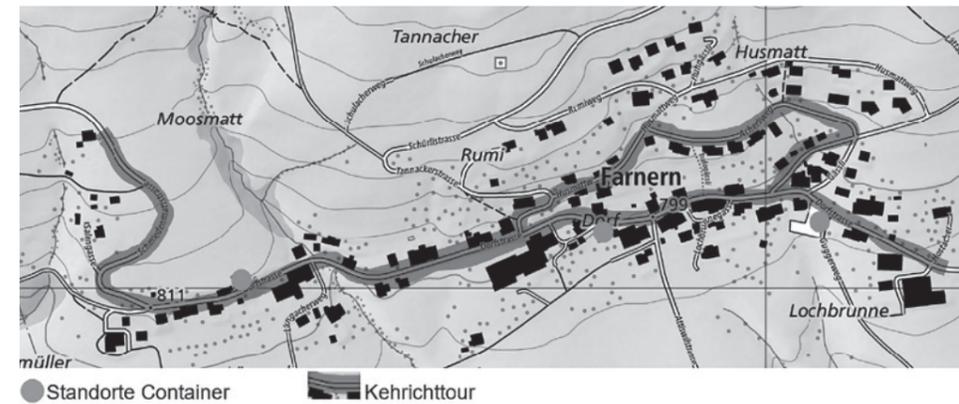
Die Haushalte, welche nicht direkt an der Kehrriechtour liegen, werden gebeten ihren Hauskehrriecht in den gebührenpflichtigen Säcken in den Containern an der Dorfstrasse zu deponieren. Die Kehrriechtabfuhr erfolgt wie üblich jeweils am Dienstagnachmittag ab 13.00 Uhr.

Schwimmbassins auffüllen

Alle privaten Besitzer von Schwimmbassins sind aufgefordert, sich vor dem Auffüllen mit Samuel Berger, Brunnenmeister, unter 079 711 00 47 oder 032 636 42 15 für die Terminkoordination in Verbindung zu setzen.

Bei grossen Schwimmbecken ist es wichtig, dass diese etappenweise (verteilt auf mehrere Tage) aufgefüllt werden, damit die Wasserversorgung für die gesamte Bevölkerung stets gewährleistet ist.

Die Kehrriechtour ab 1.4.2024 sieht wie folgt aus:



Seniorenreise begeistert Bürger:innen aus Attiswil und Farnern

Am Dienstag, 5. September 2023, erleben die Senioren von Attiswil und Farnern einen unvergesslichen Seniorenausflug. Mit insgesamt 94 angemeldeten Personen, einschliesslich Begleitpersonen, versprach der Tag ein ereignisreiches Abenteuer zu werden.

Die Reise begann um 9.00 Uhr mit der Abfahrt des Reisebusses vom Parkplatz beim Restaurant Jura in Farnern. Kurz darauf schlossen sich die Teilnehmer am Bahnhofplatz in Attiswil an, bevor es weiterging zur ersten Station des Tages: dem Restaurant Eierhals in Aegeri.

Dort angekommen, erwartete die Teilnehmer ein köstliches Mittagessen, das die Kräfte für den weiteren Tag stärkte. Gestärkt und voller Vorfreude ging die Reise weiter nach Zug, wo eine malerische

Schiffsfahrt auf dem Zugersee auf dem Programm stand. Während der Fahrt genossen die Teilnehmer nicht nur die wunderschöne Aussicht, sondern auch Kaffee und die berühmte Luzerner Festtagstorte.

Nach einem erlebnisreichen Nachmittag ging es schliesslich zurück nach Attiswil und Farnern. Der Tag endete mit vielen glücklichen Erinnerungen und einem Gefühl der Gemeinschaft, das die Senioren von Attiswil und Farnern noch lange begleiten wird.

Die nächsten Seniorenreise findet am 3. September 2024 statt. Wir freuen uns zahlreich Senior:innen begrüßen zu dürfen und gemeinsam eine spannende und unvergessliche Reise zu erleben. Wie jedes Jahr wird die offizielle Einladung im Anzeiger veröffentlicht.



Papiersammlung 2023

Die nächste Altpapier-Sammlung, durchgeführt durch die Schützengesellschaft Rumisberg/Farnern findet statt am: **Samstag, 19.10.2024**

Grüngutstelle «Hägli»

Die Sammelstelle für Grüngut befindet sich im Hägli und darf **nur mit vorgängiger Anmeldung** (einmalig nötig) genutzt werden.

Bitte informieren Sie sich bei der Finanzverwaltung unter Tel. 032 636 03 42 für die Nutzungsanmeldung. **Die jährliche Gebühr beträgt pro Verursacherhaushalt CHF 75.–.**

Wir bitten darum, die Grüngutstelle «Hägli» **nur bei trockenen Verhältnissen** zu befahren.

PERSONELLES

Demission von Michael Eggimann

Michael Eggimann hat seine Demission als Gemeinderat per 31. Dezember 2024 bekannt gegeben. Der Gemeinderat sowie die Gemeindeverwaltung danken Michael Eggimann für seine langjährige und wohlwollende Arbeit zu Gunsten der Einwohnergemeinde Farnern.

BAUWESEN

Baubewilligungen

Es wurden seit dem Herbst 2023 keine Baubewilligungen erteilt.

Baubewilligungspflicht

Oft werden geringfügige und kleine Bauten als baubewilligungsfrei betrachtet. Die Baubewilligungspflicht bestimmt sich durch die Gesetzgebung des Kantons Bern. Eine Auflistung über bewilligungspflichtige und -freie Bauten finden sie im Bewilligungsdekret des Kantons Bern BewD (Art. 6ff). Bei Unklarheiten empfiehlt die Bauverwaltung die Projektabsichten mittels einer Voranfrage auf deren Bewilligungsfähigkeit hin abklären zu lassen.

Hinweis: PV-Anlagen und Heizungsersatz sind meldepflichtig!

Wir raten Ihnen:

Kontaktieren Sie unseren externen Bauberater, Paul Röthlisberger (079 748 95 49) oder die Gemeindeverwaltung bevor Sie mit Bauarbeiten beginnen. Wir stehen für Voranfrag

Infoveranstaltung ZPP 1 «Rumi-West»

Die Informationsveranstaltung zur geplanten Zonenplanänderung «Rumi-West», welche am 18. März 2024 im Schulzimmer Ost in Farnern stattfand, hatte das Ziel die Bevölkerung über die geplante Umzonung der ZPP 1 sowie über das geplante Projekt transparent zu informieren. Unter der Leitung von Gemeindepräsident Franz Geissmann versammelten sich über 60 Teilnehmer, darunter Vertreter der Grundeigentümerschaft, Architekten und Presse, um Einblicke in das Vorhaben zu erhalten und Fragen zu stellen.

Die Eröffnung der Veranstaltung durch Präsident Franz Geissmann umfasste eine herzliche Begrüssung und die Vorstellung der Tagesordnung, die die wichtigsten Punkte des Abends umriss. Diese umfassten die Ausgangslage des Projekts, die Präsentation der Idee der Überbauung Rumi-West, Details zum Bauvorhaben, das weitere Vorgehen sowie eine Diskussionsrunde für Fragen und Anregungen.

Ein weiterer Punkt der Veranstaltung war die Erläuterung der Ausgangslage durch Franz Geissmann, der die Entstehungsgeschichte des Projekts skizzierte. Insbesondere wurde hervorgehoben, dass die Planung von Anfang an auf eine breite Mitwirkung der Dorfgemeinschaft ausgerichtet war, um Bedenken und Anregungen zu berücksichtigen. Die positive Resonanz seitens des Kantons auf die vorgeschlagenen Planungen wurde ebenfalls betont.

Die Präsentation der Idee der Überbauung Rumi-West durch Herrn und Frau Zbären zeigte ihr Engagement für ein

harmonisches Projekt, das sowohl ästhetisch ansprechend als auch funktional in die Landschaft integriert werden soll. Die Planung der Architekten verdeutlichte die geplanten Bauvorhaben im Detail, einschliesslich der Integration von Photovoltaik und der Berücksichtigung ökologischer Aspekte.

Die Diskussionsrunde bot den Teilnehmern die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anliegen zu äussern. Es wurden Themen wie die Gebäudehöhe, die Dachform, die Zufahrtsstrasse und die Trinkwasserversorgung diskutiert.

Abschliessend bedankte sich Franz Geissmann bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und betonte die Wichtigkeit einer offenen Kommunikation während des gesamten Projekts. Die Veranstaltung endete mit einem Angebot für individuelle Fragen und einem Ausblick auf das weitere Vorgehen.

IN EIGENER SACHE

Wir freuen uns, Sie am 24. Juni 2024 an der Gemeindeversammlung in der Turnhalle Rumisberg persönlich begrüßen zu dürfen.

Der diesjährige Fronarbeitstag in Farnern ist am **Samstag, 31. August 2024** geplant. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

Die Website www.farnern.ch wird aktuell laufend überarbeitet. Unter anderem wurde eine neue Rubrik «Online Schalter» erstellt, wo diverse Dokumente und Reglemente jederzeit heruntergeladen werden können.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Farnern
Gemeindeverwaltung Farnern

SUNNAHOF HEUTE

Einblick ins Ackerleben

Vor vier Jahren starteten wir mit der Stiftung «Vitanetz» unseren Gemüsebau hier am Bär, und wir durften in einem Dorfläbe-Interview über dieses SoLaWi Projekt erzählen.

Sehr gerne berichten wir nun, wie es seither weitergegangen ist mit unserem «Gmüesbitz», was sich geändert hat und wo wir stet dran sind.

Wie bereits erwähnt, gingen wir mit einer Gruppe von elf Menschen auf den Weg zu einer solidarischen Landwirtschaft. Bereits im Frühsommer 2020 haben wir jedoch Differenzen innerhalb der Gruppe und der gemeinsamen Ziele wahrgenommen. Für uns ist klar, dass die Landwirtschaft vor Ort stattfindet, gemeinsam mit dem Rhythmus der Natur.

So führen wir seither den Gemüsebau als Familienbetrieb. Für uns ist es wichtig, dass sich auch kleine Bergdörfer zu einem gewissen Grad selbstversorgen können, und somit unabhängig und attraktiver für die Bevölkerung sind. Ein Zugang zu gesunden Lebensmitteln gehört für uns zu einem Grundrecht und sollte für jeden zugänglich sein. Auch deshalb haben wir per 2021 die obligatorische Mitwirkung auf dem Acker aufgelöst, und liefern seither fixfertige Gemüseabos aus. Wir haben so die Möglichkeit unseren Anbau gezielt zu planen, das Gemüse frisch zu ernten, und direkt auszuliefern.

Ergänzend dazu haben wir vor dem Haus einen Selbstbedienungsladen, wo es weitere Produkte wie saisonale Früchte, Mehl und unser bewährtes Hanfsortiment zu kaufen gibt. Übrigens hat der Hanf bei uns Tradition. Bereits seit 1999 baut die Familie Ackermann Speise-Hanf an und erfreut sich an den wertvollen Eigenschaften dieser Pflanze für Boden, Insekten und Mensch.

Mit Freude probieren wir für die Gemüsekistchen seit drei Jahren unterschiedlichste Kulturen und Bewirtschaftungsmethoden aus, lernen viel dazu, um die Artenvielfalt zu pflegen, regional passende Gemüse zu fördern, und einen möglichst geschlossenen Kreislauf



zu erschaffen. Inzwischen können wir durchs Jahr über 50 unterschiedliche Kulturen in Mischkultur und einem Rotationsprinzip anbauen.

Das meiste Gemüse landet jeweils freitags in unseren Gemüsekisten und wird anschliessend zu unseren Depots geliefert. Inzwischen haben wir sechs Depots im näheren Umkreis. In der Kiste gibt es, was gerade Saison hat, und vor allem, was bei uns am Berg gut wächst. Hier haben wir schon mit einigen Sorten getüfelt. Beispielsweise im letzten Sommer mit acht Sorten Tomaten und ebenfalls acht Sorten Kartoffeln. Hier werten wir dann aus, welche Sorten gesünder sind als andere, wie der Ertrag aussieht oder die Resistenz der Pflanzen zu unterschiedlichen Bedingungen. Ausserdem experimentieren wir mit alten oder weniger bekannten Kulturen, wie Mairüebe, Bodenkohlrabi, Palmkohl, Pastinaken, Yacón, Topinambur, Petersilienwurz, um nur einige zu nennen.

Wir achten auch darauf Foodwaste bereits auf dem Acker möglichst zu verhindern, indem wir wieder den Kunden das Zepter in die Hand geben. Bei uns landen alle geniessbaren Gemüse in der Kiste, unabhängig von Grösse oder Form. So kann jeder Abonnent für sich selber entscheiden, wie er die Gemüse verwertet. Im Gegenzug können wir einen attraktiven Preis für die Menge an Biogemüse bieten, und so gemeinsam dafür sorgen, dass weniger weggeworfen wird. Sollte es dennoch Rüstabfälle und ungeniessbare Gemüse geben, sor-



gen wir dafür, dass diese zurück in den Kreislauf gelangen. Sei dies in Form von Mulch auf dem Acker, der dafür sorgt, dass der Boden weniger austrocknet und die Nährstoffe direkt da sind, wo sie gebraucht werden. Oder in Form von Kompostierung, welche dann im nächsten Jahr zurück auf dem Gemüesfeld landet. Ergänzend zum Kompost bewirtschaften wir den Acker mit Hilfe unserer Mutterkuhherde, welche für natürlichen Hofdünger sorgt.

Gerne zeigen wir interessierten Menschen vor Ort unser abwechslungsreiches Ackerleben und unsere Arbeitsweise. Natürlich sind auch freiwillige Helfer immer noch willkommen und können jederzeit auf dem «Gmüesbitz» mitwirken.

Wir freuen uns auf Euch,
Isidor, Nathalie und Lukas vom Sunnahof

WILLKOMMEN AM BERG

Die «Neuen»
aus dem Glashaus

So neu sind die zwei ja gar nicht. Aber vielleicht bewusst, dass Sie hier in Farnern wohnen, ist es vielen erst, seit die beiden ihr Glashaus, mit wunderbaren Einblicken, im Acherliweg 1 gebaut haben. Wir dürfen hier berichten von Magdalena Gutknecht und Roland Kissling.

Die Frage lag mir natürlich schon lange auf der Zunge und bei unserer Begegnung war es schnell klar, dass ich sie offen und direkt stellen kann: «Was bewegt jemand dazu, in so einem kleinen Ort wie Farnern, ein solch transparentes Haus zu bauen?» Die zwei lachen und die Antworten kommen schnell: «Wir lieben Licht, wir haben nichts zu verbergen und ausserdem haben wir Rollos, die wir runterlassen können», sagt Roland mit einem schelmischen Grinsen. «Wir haben die Nachbarn befragt, ob es ihnen was ausmacht, wenn sie uns mal im Pyji sehen und die Antwort war einhellig ‚ach, den könnt ihr auch weglassen‘.»

Es war ein sehr fröhliches und spontanes Interview. Eigentlich wollte ich nur fragen gehen, ob die zwei überhaupt

bereit wären, sich vorzustellen. Da sass ich auch schon am Küchentisch mit einer Tasse Kaffee und versank in die vielen interessanten Geschichten, die die beiden zu erzählen haben. In der Küche gibt es einen Lehm-Pizza- und Brotfen und die Wohnung durchzieht der Duft vom Brot des Tages. «Ich backe unser Brot selber. Gekauftes Brot nährt mich nicht», sagt Magdalena.

Eine schöne Geschichte ist auch, wie die beiden überhaupt nach Farnern gekommen sind. Roland hat 2019 einen Sitz für sein Büro gesucht. Die Kriterien waren: maximal zehn Minuten zur Autobahn, Lage etwa Mitte der Schweiz, da er mit seiner Firma vom Bodensee bis zum Genfersee unterwegs ist, und es darf das Budget von CHF 1000 nicht übersteigen. Da sei er auf ein Inserat gestossen, das genau dies alles beinhaltete. Die Firma hat übrigens den Sitz in Unterägeri im Kanton Zug, weshalb auch beide Autos ein Zuger Kennzeichen haben.

Also auf nach Farnern, zur Familie Bernasconi. Nach dem Überwinden einiger Hürden einigten sie sich auf die Dachwohnung für CHF 990. Auch weil der Winterdienst hier so super funktioniert, ist seine Entscheidung besiegelt.

Einige Monate, nachdem er nach Farnern gezügelt war, lernte Roland auf einer Fuchsjagd in Dielsdorf seine

Magdalena kennen. «Es war vom ersten Moment an magnetisch», sagt Magdalena und Roland fügt hinzu: «und es ist es auch heute noch.» Da Roland in den Ort verliebt war, zog Magdalena im Februar 2020 zu ihm in die kleine 2-Zimmerwohnung. Kurze Zeit später boten die Bernasconis den beiden das Land neben ihrem Haus zum Kauf an, was sie dankbar annahmen.

Nach und nach stellte Roland fest, dass er sogar einige Berührungspunkte mit Farnern hat. So trifft sich seine verwitwete Mutter, die in Gurmels lebt, wöchentlich zum Kaffee mit einem Mann, der sich als Bruder von Heidi Schär herausgestellt hat. Auf der Schmiedenmatt hat Roland das Handgranatenschiessen gelernt, woran er sich nicht wirklich gerne zurück erinnert.

Mit ihrer Firma QuaSi-Concept AG sind die beiden unterwegs, um Ärzten ein obligatorisches Qualitäts-Sicherungs-System (QSS) zu installieren. Magdalena ist Pflegefachfrau, MPA und hat sonst noch viel Bezug zu medizinischen und ganzheitlichen Heilmethoden. Sie ist somit das Sprachrohr, um das jeweilige Praxispersonal zu schulen.

Das QSS richtet sich nach kantonalen gesetzlichen Grundlagen und wird für jede Praxis neu geschrieben und individuell angepasst. Die Vorbereitungen finden im Büro statt, in der Praxis vor

Ort findet die Finalisierung der Dokumentation und die Schulung statt.

Qualitätsmanager wurde Roland bereits früh in seiner beruflichen Karriere. Nach dem Studium der Archäologie, das er mit speziellen Reiseleitungen finanziert hat, wechselte er in das Bundesamt für Flüchtlinge (heute: Staatssekretariat für Migration) und begann in seiner 14-jährigen Laufzeit dort Richtlinien für die Asylverfahren zu erstellen, also einen QSS-Leitfaden für die Erlangung der verschiedenen Aufenthaltstitel. Somit begann er auch seine Nachfolger auszubilden und wurde ebenso zum Manager. Später wurde er als Bundesratsberater im Eidgenössischen Justiz- und Polizei-Departement auch noch Inspektor, Krisenmanager, Risikomanager, und eben auch wieder Qualitätsmanager. Nach sieben Jahren machte er sich mit QuaSi-Concept AG selbständig. Es folgten viele Zufälle, und über einen befreundeten Zahnarzt, den er seit der Schule kannte, begann er diese QSS-Leitfäden für Zahnärzte und später auch für Ärzte zu erstellen, zu installieren, und zu lehren, was nun Magdalena mit übernimmt.

Eigentlich wollte Roland als Kind «Schatztaucher» werden. Deshalb das Studium der Archäologie und seine zwei internationalen Tauchbrevets. Wer sich für spannende Geschichten von versunkenen Schiffen interessiert, ist am Acherliweg an der richtigen Adresse.

Über die Geschichten, die Schiffe und die Historie kommen wir in den Keller der beiden. Was sich dort an Schätzen



verbirgt, ist unglaublich. Es gibt eine grosse Bibliothek, wo vom Mittelalter bis hin zur Neuzeit alles auffindbar ist, ausserdem eine Musiksammlung und sagt Roland lachend, «wir haben keinen Fernsehanschluss, haben aber mit unserer grossen Filmsammlung unser eigenes Netflix.»

In einem weiteren Zimmer geht es bunt und wollig zu und her. Magdalena ist eine leidenschaftliche «Lismerin». Vom Schal über bunte Sommerkleider, bis hin zum Winterpullover, der mit liebevollen Accessoires dekoriert wird, strickt sie sich viele Teile ihrer Garderobe selbst. Auch beherrscht sie die Kunst des Frivolitée. Das ist eine Netzknüpfkunst bei der mit Hilfe des Frivolitée-Schiffchens Spitzen und Ornamente entstehen. Nur



wenige Menschen beherrschen diese filigrane Handarbeitstechnik noch. Magdalena wird mit diesem Kunstwerk bei allerhand unterWEGs einen Workshop anbieten. Auch werden dort einige ihrer kleinen, feinen Wunder zu bestaunen sein.

Magdalena und Roland haben sich sehr gut eingelebt in Farnern. «Wir sind gerne unter Menschen, gehen auch dorthin, wo es Menschen hat und kennen vom Handwerkermarkt, den Raclette-Abenden und sonstigen Anlässen schon viele Leute hier am Berg.»

Schön, seid Ihr hier und danke für die vielen Einblicke.

Barbara Cahen



Gabi AG
Carrosserie Niederbipp

Renkholzweg 2
4704 Niederbipp
032 633 14 26

Ihr Spezialist für Unfallreparaturen aller Marken,
Hagelschäden und Schadenmanagement
mit allen Versicherungen www.gabiag.ch

EINWOHNERGEMEINDE RUMISBERG

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde

Dienstag, 11. Juni 2024, 20.00 Uhr,
Turnhalle, Mattenbodenweg 10,
Rumisberg

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2023; Genehmigung
2. Sanierung Gummenweg;
Genehmigung Verpflichtungskredit
3. Verschiedenes / Informationen

Die Berichte und Anträge an die Gemeindeversammlung werden zu einem späteren Zeitpunkt den Bewohnern mittels Botschaft zugestellt.

GEMEINDENACHRICHTEN

VERWALTUNG

Änderung der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Rumisberg

Ab 1.8.2024 gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	9.00–11.30 Uhr 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	9.00–14.00 Uhr durchgehend geöffnet



Vermietung von zwei Wohnungen am Oberer Winkel 19 in Rumisberg (ehemaliges Lehrerhaus)

Die Renovationsarbeiten im Lehrerhaus sind im vollen Gange und die Wohnungen sind ab Juli bezugsbereit.

Aus der oberen 4-Zimmer-Wohnung entsteht nun eine 3-Zimmer-Wohnung,

da aus zwei Zimmern ein grosses Wohnzimmer durch einen Wanddurchbruch erstellt wird.

Zu den Renovationsarbeiten gehören: neue Böden, Erneuerung der Elektroinstallation, neue Eingangstüren, neue Küchen, diverse Gips- und Malerarbeiten.

Zu Vermieten ab Juli 2024

- 3-Zimmer-Wohnung im OG für CHF 1'500.– / pro Monat inkl. NK
- 4-Zimmer-Wohnung im EG für CHF 1'500.– / pro Monat inkl. NK

Interessierte Personen können sich bei der Gemeindeverwaltung Rumisberg unter 032 636 28 19 oder ewg@rumisberg.ch melden.



Wasserversorgung im Sommer

Die letzten Sommer hatte die Gemeinde jeweils mit Wasserknappheit zu kämpfen.

Aufgrund des schneearmen Winters gehen wir davon aus, dass wir auch diesen Sommer wieder Sorge zum Wasser tragen müssen.

Wir bitten deshalb die Bevölkerung von Rumisberg, Pools ab einer Grösse von 3 m³ nur nach telefonischer Vorankündigung bei unserem Werkmeister, Roland Müller, 079 453 91 75, zu füllen.

Sobald das Wasser wieder knapp werden sollte, werden wir die Bevölkerung mittels Flyer und Website informieren.

Verkauf von Kebag-Kehrichtsäcken

Auf der Gemeindeverwaltung können nach wie vor KEBAG Kehrichtsäcke bezogen werden:

35-Liter Kehrichtsäcke	CHF 9.90
60-Liter Kehrichtsäcke	CHF 14.70
110-Liter Kehrichtsäcke	CHF 26.50

GEMEINDERAT

Demission Paul Ischi

Paul Ischi hat seine Demission als Gemeinde- und Gemeinderatspräsident per 31. Dezember 2024 bekannt gegeben.

Der Gemeinderat sowie die Gemeindeverwaltung danken Paul Ischi für die langjährige und wohlwollende Arbeit zu Gunsten der Einwohnergemeinde Rumisberg.

Das Datum der Ersatzwahl wird zu einem späteren Zeitpunkt bestimmt.

Seniorenausflug

Der diesjährige Seniorenausflug findet am **Donnerstag, 12. September 2024** statt. Die Einladungen werden den Seniorinnen und Senioren voraussichtlich im August 2024 zugestellt. Bitte reservieren Sie sich das Datum schon heute. Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Aus der Einwohnerkontrolle Rumisberg

Wegzüge

In der Zeit vom 1. September 2023 bis 31. März 2024 sind folgende Personen von Rumisberg weggezogen:

- Cucinelli Francesco Donato nach Zuchwil per 30.9.2023
- Obrecht Björn nach Horriwil per 31.10.2023

Zuzüge

In der Zeit vom 1. September 2023 bis 31. März 2024 sind folgende Personen nach Rumisberg gezogen:

- Hengartner Ronja, Dorfstrasse 19 per 1.11.2023
- Frieden Fabian, Dorfstrasse 20 per 2.12.2023
- Hartwig Andrea, Wolfisbergstrasse 4 per 1.1.2024
- Anken Milan, Erlibachweg 9 per 2.1.2024
- Ruch Marcel, Oberer Winkel 20 per 18.2.2024
- Wölbert Cäcilia Brigitte, Mälbacherweg 5 per 1.3.2024
- Wölbert Jessica Theresia, Mälbacherweg 5 per 1.3.2024

Hinweis: Diese Publikationen erfolgen nur unter Einverständnis der betroffenen Personen.



Der Gemeinderat stellt sich vor

Seit Beginn dieses Jahres bin ich Teil des Gemeinderats von Rumisberg, verantwortlich für die Bereiche Bildung, Kultur und Freizeit.

Die letzten Wochen und Monate waren eine Zeit der Entdeckung; spannend, vielfältig und ab und zu vollkommen neu. Ich durfte vielen neuen Gesichtern begegnen und mich mit Themen auseinandersetzen, die sowohl herausfordernd als auch ungemein bereichernd waren. Jede dieser Begegnungen und Erfahrungen erlaubte mir, einen tieferen Einblick in das Leben unseres Dorfes zu erhalten.

Meine Wurzeln liegen in Rumisberg. Nach einer kurzen Zeit in England und Genf zog es mich zurück in unser malerisches Bergdorf. Meine frühen Jahre waren geprägt von einer aktiven Teilnahme im Vereinsleben, eine Zeit, die mir unzählige

glückliche Erinnerungen beschert hat. Als ich mich im Jahr 2000 in der Welt der IT selbstständig machte, musste ich diese lieb gewonnenen Aktivitäten hinter mir lassen und der Kontakt zur Dorfgemeinschaft schliefe allmählich ein; bis jetzt, wo ich mich in meiner neuen Rolle als Gemeinderätin auf eine andere Art für das Dorf einsetzen darf.

Mit der Gründung von AJURA Coaching und meiner Tätigkeit als Business Coach und Trainerin habe ich meine Berufung gefunden: Ich begleite Erwachsene im beruflichen und privaten Umfeld und auch Kinder auf dem Weg in ein erfülltes und erfolgreiches Leben, helfe ihnen, Hindernisse und Blockaden zu überwinden und ihre Zukunft nach eigenen Wünschen und Werten zu gestalten.

Mein Lebensmittelpunkt ist der Breiteweg in Rumisberg – unser ländliches Daheim, fernab von Hektik und Lärm und dennoch

nah am Puls der Region. Gemeinsam mit meinem Mann Sandro und unserer treuen Begleiterin, Hündin Luna, geniesse ich die Natur in vollen Zügen. Oft bin ich auch in Begleitung meiner Stute Libertina unterwegs; sie lebt in einer Herde von 18 Pferden im Paddock-Trail in Subingen. Die faszinierende Welt der Pferde bereichert nicht nur mein privates Leben, sondern fließt auch in meine berufliche Praxis ein. Pferde sind fester Bestandteil einiger meiner Coachings und bieten einen einzigartigen Zugang zu mehr Klarheit und Selbstverständnis.

Ich blicke erwartungsvoll auf viele weitere inspirierende Begegnungen und die Möglichkeit, in meiner Rolle als Gemeinderätin einen positiven Beitrag ans Gemeinwohl leisten zu können.

Und nun wünsche Ihnen ich viele sonnige und erlebnisreiche Sommertage!

Karin Ischi Bonaventura

BURGERGEMEINDE RUMISBERG

Nationaler Tag der Bürgergemeinden und Korporationen

In der Schweiz gibt es rund 1'650 Bürgergemeinden, Bürgergemeinden, Korporationen, Bäuerten und Zünfte. Das sind meistens öffentlich-rechtliche Körperschaften, die üblicherweise der kantonalen Gesetzgebung unterstellt sind. Im Unterschied zu den politischen Gemeinden ist nicht das Gebiet, sondern die personelle Zugehörigkeit (durch Abstammung, Einbürgerung) entscheidend. Die Tätigkeiten der Bürgergemeinden und Korporationen sind äusserst vielfältig.

Am 14. September 2024 lanciert der Schweizerische Verband der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK) erstmals einen nationalen Tag der Bürgergemeinden und Korporationen mit dem Ziel ihre Vielfältigkeit und ihr Engagement der breiten Öffentlichkeit bewusst und bekannt zu machen.



Die Bürgergemeinde Rumisberg lädt ein zum **Tag der offenen Waldhütte**

Datum: 14. September 2024

Zeit: ab 11.00 Uhr Apéro, offeriert durch die Bürgergemeinde

Ort: Fuuren-Hütte

Der Grill steht bereit zum grillieren (bitte Grillgut selber mitbringen). Der Burgerrat freut sich über viele Besucherinnen und Besucher.

Weitere Informationen zu diesem Anlass finden sie zu gegebener Zeit auf www.burgergemeinderumisberg.ch.

Im Namen des Burgerrates
Die Burgerschreiberin
Claudia Ryf

Adventsfenster Rumisberg

Mir zäme organisiert auch dieses Jahr wieder die Adventsfenster in Rumisberg. Neben den «klassischen» Adventsfenster (mit oder ohne Bewirtung) sollen auch diesmal andere Ideen Platz haben. Vielleicht lässt sich eine bereits bestehende Veranstaltung zu einem «Adventsfenster» erweitern? Oder eine öffentliche Musikprobe, ein geführter Winterspaziergang, eine Weihnachts-Yoga-Stunde, ein Bastelnachmittag... wird zu einem Adventsfenster? Das Ziel der Adventsfenster bleibt das Gleiche: Sie sollen im Dezember unkomplizierte Begegnungen im Dorf ermöglichen.

Die Anmeldung wird im Herbst über die Website www.mirzäme.ch möglich sein. Die Liste mit allen Adventsfenstern erscheint in der November-Ausgabe des Dorfbläbe.



Eröffnung Adventsfenster

Ein Highlight der letztjährigen Adventsfenster war sicher das wunderschön dekorierte Schulhaus. Als Dankeschön offerierte mir zäme allen Schülerinnen und Schülern ein feines Znüni.

Mirjam Keller



Adventsfenster-Znüni

Neuer Präsident Friedhofverband Oberbipp, Rumisberg und Farnern

Pascal Flury, der neue Präsident des Friedhofverband Oberbipp, Rumisberg und Farnern stellt sich vor:

Geboren bin ich am 24. Juni 1993 und mit zwei Geschwistern in Gunzgen SO aufgewachsen. Ich habe eine Lehre zum Metallbauer EFZ gemacht. Anschliessend habe ich bei der Infanterie die Rekrutenschule absolviert.

Nach einigen Jahren, in denen ich Berufserfahrung gesammelt habe, habe ich im Sommer 2014 noch eine Lehre als Metallbaukonstrukteur EFZ gemacht. Dem folgte 2016 die erste Weiterbildung zum Technischen Kaufmann. Ab

2018 war ich als Verkaufsberater tätig, ein Jahr später zusätzlich Verkaufsleiter. Dazu habe ich 2021 die zweite Weiterbildung gemacht. Seit Sommer 2022 arbeite ich als Business Developer bei der Robert Bosch AG in diversen Bereichen.

Auch privat kann ich nicht ruhig sitzen und habe mit meiner Frau 2020 das Haus an der Steingasse 30 in der schönen Gemeinde Oberbipp gekauft. Seit Beginn bauen wir eins nach dem anderen um. Nebenbei liebe ich das Mountainbiken, das Motorradfahren, das Wandern und vieles mehr. Und nun freue ich mich darauf, mich in der Gemeinde engagieren zu können.



Pascal Flury

Steingasse 30, 4538 Oberbipp
079 747 34 85, pascal.flury@gmail.com

AHV21 – was ändert ab dem 1. Januar 2024?

An der Volksabstimmung vom 25. September 2022 wurde die Stabilisierung der AHV (AHV21) angenommen. Die Änderungen werden ab dem Jahr 2024 schrittweise umgesetzt. Mit der Reform wird das Rentenalter (neu: Referenzalter) der Frauen von 64 auf 65 Jahre erhöht. Die Rente kann ab dem Jahr 2024 neu flexibel und monatsweise, zwischen 63 (für Frauen der Übergangsgeneration bereits ab 62) und 70 Jahren, bezogen werden. Durch die Weiterbildung nach dem 65. Altersjahr kann die Rente verbessert oder Beitragslücken geschlossen werden.

Was bedeutet dies konkret für die Frauen?

Ab dem 1. Januar 2025 wird das Referenzalter der Frauen schrittweise von 64 auf 65 Jahre erhöht. Dies bedeutet, dass das Referenzalter um drei Monate pro Jahr erhöht wird. Dabei ist der Jahrgang der Frauen massgebend. So sind Frauen des Jahrgangs 1961 drei Monate, Frauen des Jahrgangs 1962 sechs Monate, Frauen des Jahrgangs 1963 neun Monate länger beitragspflichtig und ab dem Jahrgang 1964 erreichen Frauen mit 65 Jahren das Referenzalter. Als Ausgleich zur Erhöhung des Referenzalters erhalten Frauen der Jahrgänge 1961–1969 (Übergangsgeneration) einen lebenslangen Rentenzuschlag zur Rente von maximal 160 Franken

pro Monat, wenn die Rente nicht vorbezogen wird. Die Höhe des Zuschlags hängt vom Jahrgang und dem durchschnittlichen Jahreseinkommen ab. Frauen der Übergangsgeneration haben weiterhin die Möglichkeit, ihre Rente mit 62 Jahren vorzubeziehen. Renten vorbezüge bis Dezember 2024 werden mit den heute geltenden Kürzungssätzen (6.8% für ein Jahr, 13.6% für zwei Jahre) berechnet. Ab dem Jahr 2025 gelten für die Übergangsgeneration reduzierte Kürzungssätze, die nach Alter und durchschnittlichem Jahreseinkommen abgestuft sind. Die vorbezogenen Altersrenten der Frauen des Jahrgangs 1961 oder 1962 werden ab 2025 Neuberechnet. Auf der Homepage der Ausgleichskasse des Kantons Bern (www.akbern.ch / Rubrik AHV21 / Rentenerhöhung Frauen) finden Sie Tools, die Ihnen das Referenzalter berechnen und bei der Berechnung des Zuschlags und der Kürzungssätze helfen.

Wie flexibel kann die Altersrente bezogen werden?

Die Reform der AHV ermöglicht es Frauen und Männern, ab 1. Januar 2024 ihre Rente flexibler zu beziehen. So ist ein Rentenbezug zwischen 63 (für die Übergangsgeneration bereits ab 62) und 70 Jahren monatlich möglich. Dabei ist ein Bezugsanteil zwischen 20%–80% oder 100% möglich. Vor

dem 65. Altersjahr bezogene Renten (Vorbezug) werden lebenslang gekürzt. Nach dem 65. Altersjahr bezogene Renten (Aufschub) erhalten einen Zuschlag. Bei einem Aufschub der Rente wird, wie bisher ein Erhöhungsbetrag bezahlt. Frauen der Übergangsgeneration erhalten zu diesem Zuschlag auch den Rentenzuschlag ausbezahlt.

Wie hoch wird meine Rente sein?

Bei Unsicherheiten oder bei konkreten Vorstellungen Ihrer Planung des Ruhestands erstellt Ihre zuständige Ausgleichskasse gerne eine Rentenvorausberechnung nach den neuen Regeln ab dem 1. Januar 2024. Bitte füllen Sie dazu einen Online-Antrag aus (Antrag für eine Rentenvorausberechnung), den Sie auf der Website der Ausgleichskasse des Kantons Bern (Rubrik Versicherungen, AHV-Leistungen, Altersrente der AHV) finden.

Für weitere Auskünfte, Formulare und Merkblätter wenden Sie sich bitte für die Gemeinde Farnern an die AHV-Zweigniederlassung Oberbipp: Diana Pervorfi, Tel. 032 636 27 73, diana.pervorfi@oberbipp.ch und für die Gemeinde Rumisberg an die AHV-Zweigniederlassung Wiedlisbach: Joel Binz, Tel. 032 636 27 17, joel.binz@wiedlisbach.ch

spitexana
GmbH



DIE PRIVATE SPITEX „IN DER REGION - FÜR DIE REGION“

Von allen Krankenkassen anerkannt

Poststrasse 1 4538 Oberbipp

info@spitexana.ch Tel: 032 636 22 20 www.spitexana.ch



Oberer Winkel 10
4539 Rumisberg
Tel. 032 636 33 36
Mobil 079 226 88 26

Anderegg Keramik AG
Keramische Wand- und Bodenbeläge

www.anderegg-keramik.ch

Surfen im Internet oder Fussball vom Sofa aus?

Die Wahl Ihrer Sportart können wir Ihnen nicht abnehmen – alles andere schon.

www.ggs.ch

Jetzt mit
Gratisinstallation
und Rundumservice
im Wert von
Fr. 150.–

ggs – ihr lokaler Anbieter mit Quickline-Produkten für Internet, TV und Telefon

ggs

QUICKLINE

Änderung des Gesetzes und der Verordnung über Niederlassung und Aufenthalt der Schweiz

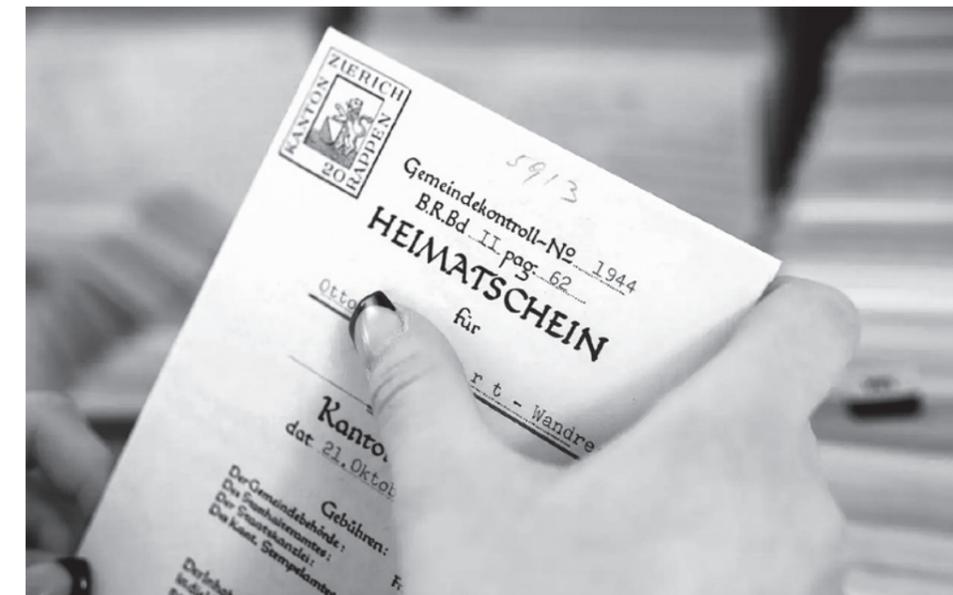
Per 1. Februar 2024 wurde das kantonale Gesetz über Niederlassung und Aufenthalt der Schweizer sowie die Verordnung dazu angepasst. Die Gemeinden im Kanton Bern müssen neu zwingend die Dienstleistung digitaler Umzug anbieten. Die persönliche An- und Abmeldung am Schalter ist nach wie vor möglich. In Farnern und Rumisberg können Sie sich seit einiger Zeit mit eUmzug an- oder abmelden. Mit der Gesetzesänderung verschwindet der Heimatschein im Kanton Bern. Bei der Anmeldung von Schweizerinnen und Schweizer werden die Daten ausschliesslich über die digitale Schnittstelle vom Zivilstandsamt bezogen. Die Niederlassungsausweise, welche bisher als Quittung für den deponierten Heimatschein ausgestellt wurden, entfallen ebenfalls. Für eine persönliche An- oder Abmeldung am Schalter bringen Schweizerinnen und Schweizer ihren Pass oder ihre Identitätskarte mit.

Was passiert mit meinem hinterlegten Heimatschein bei der Gemeinde Farnern/Rumisberg?

Dieser bleibt vorerst bei der Gemeinde hinterlegt.

Was passiert mit meinem Heimatschein, wenn ich aus Farnern/Rumisberg wegziehe?

Der Heimatschein wird Ihnen ausgehändigt. Möglicherweise benötigen Sie ihn, wenn Sie in einen anderen Kanton



wegziehen. Sofern Sie in eine andere bernische Gemeinde wegziehen, können Sie den Heimatschein behalten.

Was passiert mit meinem Heimatschein, wenn ich den Zivilstand ändere (Heirat, Scheidung) und sich meine Daten ändern?

Die Einwohnerkontrolle erhält die Mitteilung auf digitalem Weg. Der alte Heimatschein wird vernichtet. Es wird kein neuer Heimatschein bestellt.

Was passiert mit meinem Heimatschein, wenn ich versterbe?

Der Heimatschein wird vernichtet.

Ich werde bald volljährig. Brauche ich noch einen Heimatschein?

Bisher hat die Einwohnerkontrolle für volljährig werdende Personen Heimatscheine bestellt. Dies ist mit der neuen Regelung nicht mehr möglich. Im Kanton Bern benötigen Sie keinen Heimatschein mehr.

Für weitere Fragen zu Ihrem Heimatschein steht Ihnen die Gemeindeverwaltung zur Verfügung.



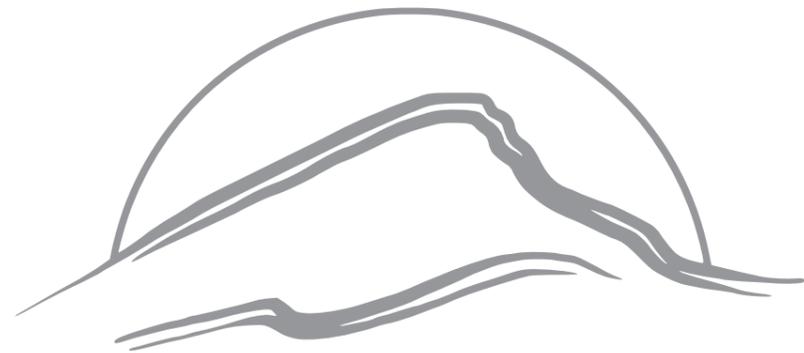
AJURA COACHING
COACHING UND PERSÖNLICHKEITS-ENTWICKLUNG

- Mindset Architektur
- Hypnose-Therapie
- Lern-Coaching
- Kind- & Familien-Begleitung
- Business-Coaching
- Leadership-Training
- BGM / BGF
- Pferde als Co-Trainer

☎ 078 300 70 73
✉ office@ajura.ch
🌐 www.ajura.ch



K. Ischi Bonaventura



Alpwirtschaft
Vordere Schmiedenmatt
 Familie Scheidegger

Familie Rolf & Sandra Scheidegger
 Schmiedenmattenstrasse 44 | 4539 Farnern

Tel. 032 636 27 04 | info@vordere-schmiedenmatt.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch–Samstag 09.00–23.00 Uhr

Sonntag 09.00–21.00 Uhr

Montag & Dienstag geschlossen

Ein Augenschein in der Kollektivunterkunft Wolfsberg

Im Januar wurde die Kollektivunterkunft im ehemaligen Restaurant Alpenblick in Wolfsberg in Betrieb genommen. Die Unterkunft wird im Auftrag des Kantons Bern von ORS (Organisation for Refugee Services) betrieben. ORS stellt als international anerkannte Dienstleisterin die professionelle Betreuung geflüchteter Menschen von der Unterbringung bis zur Integration sicher.

In Wolfsberg sind ukrainische Familien mit Schutzstatus S untergebracht. «Die 60 Plätze, die wir hier momentan zur Verfügung stellen können, sind alle belegt», berichtet Daniel Zedi, Leiter der Kollektivunterkunft.

Daniel Zedi war 38 Jahre als Polizeibeamter bei der Kantonspolizei Bern tätig, davon 30 Jahre in der Kriminalabteilung. «Ich bin es gewohnt, herausfordernde Situationen zu bewältigen», sagt Zedi. Allerdings sei er in Wolfsberg noch nicht vor allzu grosse Herausforderungen gestellt worden. Die Arbeit in der

Kollektivunterkunft sei gut angelaufen, berichtet der Zentrumsleiter bei einem Besuch. «Es ist hier eigentlich friedlich, wir haben bisher gute Rückmeldungen erhalten.» Einmal im Monat findet ein Runder Tisch statt, bei dem sich Daniel Zedi mit Vertretern des Kantons, der Einwohnergemeinde Niederbipp und der Schule austauscht. «Auch für Fragen und Anliegen aus der Bevölkerung bin ich offen», betont Zedi (dzedi@ors.ch).

In der Kollektivunterkunft ist Daniel Zedi zusammen mit sieben Mitarbeiter:innen im 24-Stunden-Betrieb für die Betreuung und Integration der geflüchteten Menschen zuständig. Das heisst zur Zeit vor allem die Organisation von Deutschkursen. Für die Kinder laufen diese bereits. Die obligatorische Schulpflicht gilt in der Schweiz auch für Flüchtlinge. Die ukrainischen Kinder werden zurzeit neben den Regelklassen separat in zwei Gruppen im alten Schulhaus Wolfsberg unterrichtet. «Es würde noch überhaupt keinen Sinn machen, sie in die Volksschule zu

integrieren. Im Vordergrund steht bei den Kindern momentan das Deutschlernen.» Auch bei den Erwachsenen wird der Fokus auf die Vermittlung von Sprachkompetenzen gelegt. «Wer sich verständigen kann, hat bessere Integrationschancen», ergänzt der ORS-Zentrumsleiter.

Kochen, Waschen, Putzen – das wird in einer Kollektivunterkunft von den geflüchteten Menschen selbst gemacht. So sind bei unserem Rundgang durch die Unterkunft einige am Essen, andere noch in der ehemaligen Restaurantküche an den Vorbereitungen. Jeden Freitag wird die Unterkunft mit einer Lieferung der «Schweizer Tafel» unterstützt. Dabei werden überschüssige, einwandfreie Lebensmittel bei Grossverteilern, Produzenten und Detaillisten eingesammelt und kostenlos an soziale Institutionen verteilt. «Wir haben auch viele Kleider- und Spielzeugspenden erhalten und sind diesbezüglich gut ausgerüstet», freut sich der Zentrumsleiter.

Mirjam Keller

Erfolgreiche Gründung der SVP-Sektion Wiedlisbach – Attiswil – Farnern – Rumisberg

Unter der Leitung von Tagespräsident Hanspeter Schmitz (Vizegemeindepäsident Wiedlisbach) wurde am 26. Januar 2024 in Wiedlisbach die neue Sektion der Schweizer Volkspartei SVP ins Leben gerufen. Der Wiedlisbacher Jungunternehmer Nicolas Krenger amtiert als erster Präsident. Dem Vorstand gehören weiter an: André Stalder als Vizepräsident, er führt in Attiswil ein Landtechnikunternehmen. Das Sekretariat übernimmt die Bäuerin Christine Fahrni aus Rumisberg und der Wiedlisbacher Landwirt Patrick Eggimann kümmert sich als Kassier um die Finanzen.

Zu den Zielen der jungen Sektion, die erfreulicherweise bereits 40 Mitglieder zählt, gehört die Förderung der politischen Diskussion und die Stärkung der Mitglieder in den Gremien der vier Sitz-Gemeinden. Im Weiteren ein aktiver Informationsaustausch über aktuelle The-



Der neue Vorstand der SVP-Sektion Wiedlisbach – Attiswil – Farnern – Rumisberg mit Nationalrat Manfred Bühler (ganz links) und Ständerat Werner Salzmann (hinten rechts): Vorstand von links: Christine Fahrni, Nicolas Krenger (hinten), Patrick Eggimann und André Stalder. (Bild: Walter Ryser)

men, sowie eine adäquate Vernetzung in die kantonale und nationale Politik.

Der Gastredner, Manfred Bühler, Präsident der SVP Kanton Bern, zeigte sich erfreut über die Gründung der neuen Sektion und erwähnte, dass dieser Anlass für ihn nicht alltäglich sei. Der ebenfalls anwesende Werner Salzmann sagte: «Wir in der SVP kämpfen für den Erhalt unserer Demokratie für unsere Nachkommen.» Genau deshalb lohne es sich, politisch aktiv zu werden, fügte

der SVP-Ständerat hinzu und forderte die Anwesenden auf, der neuen Sektion beizutreten und ein Amt in der Sektion oder in ihrer Gemeinde zu übernehmen.

Bei Fragen können Interessierte gerne eines der Vorstandsmitglieder kontaktieren. Informationen inklusive Beitrittsformulare sind auf www.wi-at-fa-ru.ch zu finden.

Christine Fahrni

DESIGN KÜCHEN

Niederbipp by Theo Zbären



Küchendesign & Innenarchitektur der Extraklasse

In einer Symbiose aus Ihren Wünschen und unserer Kreativität kreieren wir seit über 30 Jahren Ihre ganz persönliche Traumküche.

Obere Dürrmühlestrasse 12a

4704 Niederbipp

032 633 22 20

design-kuechen.ch

Kinderbetreuung in den Berggemeinden

Durch unsere langjährige Erfahrung verstehen wir beim Kinderhut, wie anspruchsvoll es ist, Familie und Arbeit in Einklang zu bringen. Insbesondere im ländlichen Raum, wo die ausserfamiliäre Betreuung eine grosse Herausforderung darstellen kann. Daher sind wir bestrebt, massgeschneiderte Betreuungslösungen anzubieten, die diesen Bedürfnissen gerecht werden.

Sobald die Kinder den Kindergarten oder die Schule besuchen, sind viele Familien auf eine Betreuung in der Wohngemeinde angewiesen. Unsere Tagesfamilien können diese individuelle Betreuung in vielen Gemeinden in der Region anbieten.

In den Berggemeinden fehlt es derzeit an aktiven Tagesfamilien, obwohl der Bedarf besteht. Wir möchten diese Lücke schliessen und den Familien die Möglichkeit für eine individuelle, alltagsnahe und praktische Betreuung bieten.

Wir suchen engagierte Betreuungspersonen, die in ihrem Zuhause eine liebevolle Betreuung anbieten und die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung begleiten möchten.

Die Betreuungspersonen werden vom Kinderhut sorgfältig ausgewählt und eingestellt. Sie profitieren von klaren Arbeits-

bedingungen, zusätzlicher Versicherung und Vergütung der Sozialversicherungsleistungen. Unsere Tagesfamilien werden geschult und von sozialpädagogisch ausgebildeten Fachkräften unterstützt. Die Betreuungszeiten werden individuell festgelegt und mittels Betreuungsvereinbarungen geregelt. Die Betreuung wird von den Gemeinden mittels den Betreuungsgutscheinen subventioniert.

Das Vertrauen, die Verlässlichkeit und die Sympathie zwischen allen Beteiligten ist für uns bei der Betreuung durch die Tagesfamilie entscheidend.

Unser Ziel ist es, ein vielseitiges Netzwerk an Tagesfamilien aufzubauen, um flexible und praktische Betreuungsoptionen anzubieten, in denen die Kinder untereinander von konstanten Beziehungen und dem familiären Umfeld profitieren können.

Haben Sie Interesse an einer Tätigkeit als Tagesfamilie oder Bedarf an Betreuung? Kontaktieren Sie die Leitung Tagesfamilien noch heute!

Kontakt:

Leitung Tagesfamilien
Nina Fischer
079 101 32 56
nina.fischer@kinderhut.ch
www.kinderhut.ch



**GUTEN TAG IM
KINDERHUT.**

Der Kinderhut ist die erste Adresse für die familienexterne Kinderbetreuung in Herzogenbuchsee und Umgebung. Wir führen fünf Kindertagesstätten mit acht Gruppen, eine Tagesschule und ca. 20 Tagesfamilien in der ganzen Region.

Tagesfamilien

In einer Tagesfamilie werden Kinder aller Altersstufen in einem familiären Umfeld liebevoll betreut und begleitet. Die Kinder nehmen aktiv am Alltag der Familie teil. Die Anzahl der betreuten Kinder ist auf maximal fünf begrenzt, um eine individuelle Betreuung zu gewährleisten. Die Bedürfnisse der Kinder sowie die Betreuungszeiten werden in enger Absprache zwischen den Eltern, der Betreuungsperson und dem Kinderhut individuell vereinbart.



Sicher durch die Velo-Saison

Als Velofahrer sind Sie im Strassenverkehr besonders gefährdet. Kennen Sie alle Tipps, um sich optimal zu schützen? Ebenfalls gut zu wissen: Seit dem 1. April 2022 gilt für alle E-Bikefahrer: Licht an. Auch am Tag.

Grundregeln beim Velofahren

- **Vortritt:** Halten Sie sich beim Velofahren an die Vortrittsregeln (gewähren Sie den Vortritt zum Beispiel am Rotlicht, bei Stoppstrassen und in Kreiseln).
- **Verkehrsregeln:** Halten Sie sich an die Verkehrsregeln, wie dies auch die anderen Verkehrsteilnehmer tun.
- **Achten Sie auf die anderen:** Achten Sie auf die Fussgänger (vor allem Kinder und ältere Menschen) und die übrigen Strassenbenutzer.
- **Fahren Sie vorausschauend:** Fahren Sie vorsichtig und vorbeugen. Bleiben Sie stets aufmerksam, um mögliche Gefahren zu erkennen, bevor sie eintreten.
- **Verlangsamten Sie Ihre Fahrt:** Bremsen Sie in Vortrittsituationen, damit Sie rechtzeitig anhalten können.
- **Abstand halten:** Bleiben Sie in ausreichender Distanz zum Fahrer oder Fahrzeug vor Ihnen, damit Sie rechtzeitig reagieren können, wenn diese bremsen.

Velokurse für E-Bikes und Kinder

Das Kursangebot der TCS Sektion Bern beinhaltet auch verschiedene Velokurse. Besonders beliebt sind die E-Bikekurse. Nach dem Üben verschiedener Manöver auf einer abgesperrten Piste, wird das Gelernte gemeinsam mit einem Instruktor auf der Strasse umgesetzt. Selbstverständlich gibt Ihnen der Instruktor auch die wichtigsten Verkehrsregeln mit auf den Weg.

Für die Kinder bietet der TCS zwei verschiedene Kurse – Basic und Advance – an. Der Kindervelo-Basic-Kurs eignet sich für sechs bis neun jährige Kinder und findet auf einem gesicherten Gelände statt. Nebst Grundregeln im Strassenverkehr, steht das korrekte Handling des Velos im Fokus. Der Kindervelo-Advance-Kurs richtet sich an Kinder ab zehn Jahren und beinhaltet einen theoretischen und praktischen Teil, bei dem die Kinder gemeinsam mit dem Instruktor auf einer wenig befahrenen Strasse unterwegs sind. Kurse buchbar: www.tcs.ch/de/der-tcs/sektionen/bern/content/kurse-fahrtrainings/

Velo-Check zum Saison-Start

Damit Sie die ganze Saison gut unterwegs sind, bietet der TCS zusammen mit verschiedenen Velohändler den Velo-Check an. Dabei kontrolliert der Velohändler die Verschleiss-teile wie Rad, Schrauben, Bremsen oder die Schaltung an Ihrem Fahrrad. Eine kurze Testfahrt und eine kleine Reinigung runden das Angebot ab. Dieser Service ist nur in Bern und Umgebung buchbar: club.tcs.ch/velocheck



Profitieren Sie von einer ★★★★★-Beratung

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

bankoberaargau.ch

Clientis
Bank Oberaargau

HOFSTETTER AG FLUMENTHAL

4534 FLUMENTHAL UND FILIALE 4536 ATTISWIL

seit 1960 im Dienst der Kunden!

Spezialisten



Tankrevision

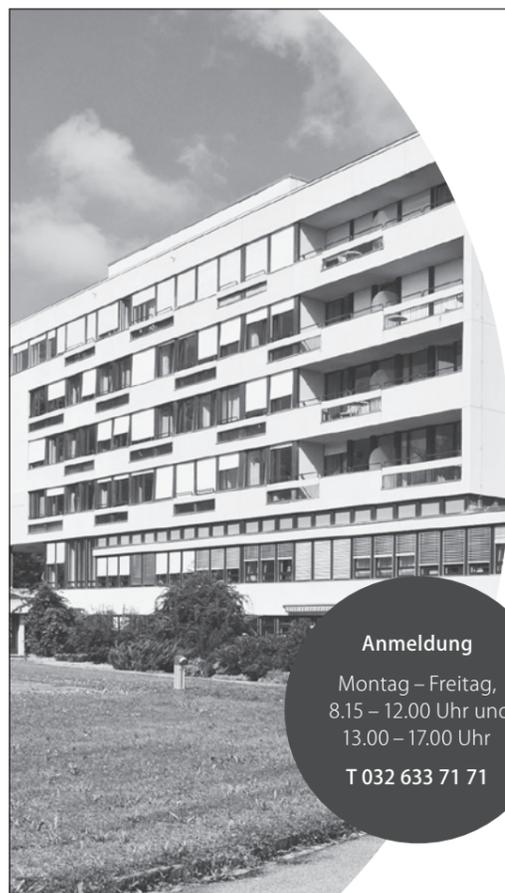
Tanksanierung

Tankbau Tankrückbau

Metallbau Schlosserei

Baselstrasse 31
4534 Flumenthal

032 637 59 00
info@hofstetter.ag
www.hofstetter.ag



Hausarztpraxis Niederbipp im Gesundheitszentrum Jura Süd

Hausarztpraxis Niederbipp

In unseren modern eingerichteten Räumlichkeiten stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt. Falls notwendig und von Ihnen gewünscht ist durch den Kontakt mit dem Spital Region Oberaargau in Langenthal eine enge Zusammenarbeit mit Spezialistinnen und Spezialisten und eine stationäre Weiterbetreuung jederzeit gewährleistet.

Unsere medizinischen Dienstleistungen

- Hausärztliche Betreuung
- Individualisierte Reise- und Impfberatung
- Evidenzbasierte Screening-Untersuchungen für jede Altersgruppe
- Notfallbehandlungen inklusive Wundversorgungen
- Ultraschall / Sonographie
- EKG, Spirometrie, 24h-Blutdruck Untersuchung
- Breite Palette an Laboruntersuchungen vor Ort
- Medikamentenbezug inklusive Infusionstherapien

Wir freuen uns darauf, auch neue Patientinnen und Patienten in der Hausarztpraxis in Niederbipp willkommen zu heissen und Ihnen eine erstklassige medizinische Betreuung zu bieten.

Anmeldung

Montag – Freitag,
8.15 – 12.00 Uhr und
13.00 – 17.00 Uhr

T 032 633 71 71

hausarztpraxis
niederbipp ●

CHOPF VOM BÄRG

Diese Rubrik widmen wir Menschen und ihren Geschichten vom Berg. Diesmal haben wir Cecilia Chiara in Rumisberg besucht.

«Irgendwann muss ich wieder etwas Neues ausprobieren»

Seit rund zehn Jahren lebt Cecilia Chiara mit ihrem Mann Theo Zuber in der Alten Schmitte in Rumisberg. Ihr Weg hat sie vom Emmental über Luterbach auf die Insel Vigra in Norwegen und zurück an den Jurasüdfuss nach Rumisberg geführt. Zufallen, aber vor allem ihrer Offenheit für Neues und gegenüber Veränderungen ist es geschuldet, dass Cecilia viele spannende Geschichten aus ihrem Leben erzählen kann. «Ich gebe mich oft mit ganzer Energie und grossem Eifer und Leidenschaft in etwas hinein. Aber ich bin kein konstanter Mensch, irgendwann muss ich wieder etwas Neues ausprobieren», erzählt Cecilia.

Ursprünglich hat die Tochter eines Sizilianers und einer Emmentalerin eine Lehre als Steinbildhauerin gemacht. Ihr Leben hat sie sich aber immer so eingerichtet, dass für Kreatives viel Platz blieb. «Ich habe eigentlich immer schon Teilzeit gearbeitet und mich daneben meinen Projekten gewidmet.» Als Steinbildhauerin hatte sie neben ihrer Festanstellung ein eigenes Atelier, in dem sie Skulpturen und Installationen schuf. Zwei ihrer Installationen sind an den Schulhäusern in Oensingen zu sehen. «Ich weiss zwar nicht, in welchem Zustand sie heute sind, ich war schon lange nicht mehr dort», meint Cecilia lachend. Abgeschlossen eben.

Auch mit ihrem Beruf als Steinbildhauerin hatte Cecilia nach ein paar Jahren abgeschlossen. Kochen und gemeinsam Essen hatte in ihrer Familie schon immer einen grossen Stellenwert. So war es für Cecilia nicht sehr aussergewöhnlich, mit 32 Jahren in der Krone Solothurn eine zweite Lehre als Köchin zu machen. Danach arbeitete sie in verschiedenen Restaurants der Region, nebenbei hat sie aus ihrer WG-Küche ein Catering betrieben und schliesslich auf der norwegischen Insel Vigra ein eigenes Restaurant eröffnet.

Am Berg gefällt mir...

dass es noch viele alte, gut erhaltene Häuser gibt und diesen Sorge getragen wird. Auch schätze ich den Jurasüdfuss als Naherholungszone sehr. In Norwegen kannst du nicht einfach losmarschieren, wie wir das hier können. Da bist du nach kürzester Zeit verloren.

Am Berg fehlt mir...

nichts, ich habe hier alles, was ich brauche.

Mein Lieblingsplatz hier ist ...

es gibt viele Plätze, die ich super finde. Jedes Mal, wenn ich nach Hause fahre und unter dem Dorf zur langen Gerade komme, ist das für mich eine richtige Wohltat. Ganz besonders schätze ich auch unsere Terrasse.



«Auswandern wollte ich eigentlich nie, aber sehr gerne die Heimat meiner Lieblings-Metal-Band Motorpsycho bereisen.» So kam es, dass sie auf ihrer Reise durch Norwegen den Bruder ihres ehemaligen Chefs besucht und so ihren Mann Theo kennengelernt hat. «Theo hatte als Orgelbauer ein eigenes Geschäft in Norwegen, ich hingegen hatte nichts zu verlieren. Darum habe ich mein ganzes Hab und Gut auf fünf Umzugskisten reduziert und bin nach Norwegen ausgewandert.» Im Norden hat Cecilia Chiara wieder von Null angefangen, die Sprache gelernt, eine Saisonstelle in einem touristischen Hot Spot gefunden, danach in der VIP-Lounge eines ganz neuen Fussballstadions gearbeitet und schliesslich auf der Insel Vigra ihr eigenes Restaurant «Øya for god Mat» (Insel für gutes Essen) mit Catering eröffnet.

«Das Restaurant lief allerdings nicht gut», räumt Cecilia ein und erklärt: «Die Leute waren zwar alle froh, dass es auf der Insel wieder eine Gaststätte gab, vorbeigekommen ist dann aber

trotzdem fast niemand.» Themenabende und ihr Catering-Service kamen hingegen sehr gut an. Nachdem sie das Catering an einem Filmset übernehmen durfte, bekam sie auch ab und an Aufträge fürs norwegische Fernsehen.

Neben ihren Jobs haben Cecilia und Theo auf Vigra ein uraltes, baufälliges Haus gekauft und in Eigenregie renoviert «Als das Haus endlich fertig war, haben wir uns entschieden, wieder in die Schweiz zurückzukehren.» Im Internet sind sie auf die Alte Schmitte gestossen – es war für beide Liebe auf den ersten Blick. Und so haben sich die



Schmitte 1912 und heute.

Themen-Tafeln

Die nächsten Anlässe in der Küche von Cecilia Chiara:

- Samstag, 1. Juni 2024: Film mit Biss
- Samstag, 24. August 2024: Märtnacht im Rahmen von allerhand unterWEGs
- Samstag, 14. September 2024: Film mit Biss

Infos und Anmeldung über ceciliachiara.ch

beiden erneut in das Abenteuer Hausrenovation gestürzt. «Theo braucht Platz zum Werken, ich brauche Platz für viele Gäste – für uns war dieses Haus in Rumisberg ein Glücksfall.»

weiterhin kreativen Projekten. «Kochen ist für mich etwas sehr Kreatives. Verschiedene Geschmäcker, Farben, Formen, neue Zusammensetzungen – das sind alles immer wieder neue Herausforderungen, bei denen ich viel lernen kann.» Auch wenn sie kein konstanter Mensch ist, langweilig wird es ihr beim Kochen also noch lange nicht.

Heute arbeitet Cecilia als Küchenchefin in der Heilpädagogischen Schule Langenthal und widmet sich mit den Themen-Abenden in ihrer Küche auch

SCHULE BERG

Der Kindergarten schaut hinter den Postschalter



Zu Beginn des Jahres haben die Kinder im Kindergarten zahlreiche Briefe geschrieben, gezeichnet, Kuverts gefaltet, verpackt, frankiert und selbst gestempelt. Sogar einen eigenen Briefkasten hatten wir im Kindergarten. Danke allen Eltern, die uns Päckli geschickt haben! Briefe mit wunderschönen Zeichnungen von den 1.–4. Klässlern unserer Schule landeten auch in unserem Briefkasten.

Wir starteten eine Brieffreundschaft mit einem Kindergarten in Wiedlisbach. Viele Briefe wurden hin und her geschickt und nun planen wir einen Besuch bei unseren Brieffreunden und Brieffreundinnen in Wiedlisbach, um einander noch richtig kennenzulernen und miteinander zu spielen.

Die Kinder haben nicht nur im Unterricht viel über die Post gelernt, sondern durften auch einen Besuch bei der Post

in Wangen a. A. machen. Wir wurden von den Mitarbeitern herzlich begrüsst und durften einen Blick hinter die Kullissen werfen. Wie sieht es hinter dem Schalter und in den hinteren Räumen aus? Wie wird dort vorbereitet, sortiert, verpackt und welche Fahrzeuge werden verwendet? Es war äusserst spannend! Alle Kinder durften echte Briefe stem-peln, in die Postfächer schauen und sogar den offiziellen Briefkasten von hinten betrachten.

Zum Glück konnten wir auch Postboten auf ihren Fahrzeugen treffen, die all unsere Fragen beantworteten. Wer weiss, vielleicht wird eines Tages eines unserer Kinder aus der Klasse selbst zur Postbotin oder zum Postboten? Geübt haben wir genug, was am Postschalter alles zu tun ist!

Für den Kindergarten,
Katharina Freudiger



Schulleiter Olivier Grossenbacher mit Schweizermeister Ursus zu Besuch im Kindergarten

Im Kindergarten hatten wir Besuch vom berühmten Schweizermeister Ursus. Letztes Jahr wurde Ursus zum schönsten und stärksten Belgischen Riesen der Schweiz gekürt. Dieser 1. Rang schaffte er trotz Konkurrenz von 170 anderen Hasen derselben Rasse! Die Kinder durften ihn bestaunen und streicheln. Der Besuch eines so schönen Hasen war bestimmt ein Highlight, das wir zum Thema Kaninchen erleben durften und wir danken Herrn Grossenbacher, dass er uns dies ermöglicht hat.

Sötsch gueti Arbeitskleider ha?

de muesh zur Krenger AG gah!

Ar Baselstrasse 32E in 4537 Wiedlisbach

di Partner für Arbeits- u Freizitsbekleidig!

Montag -	07:45 - 11:45
Freitag	13:30 - 17:30
Samstag	09:00 - 16:00
Sonntag	Geschlossen

oder lueg im
Onlineshop verbi



Schlosserei Andereg
Qualität

... seit 1994

Ihr Metallfachbetrieb für die Region
Gute Ideen treffen erfahrene Hände

obere Dürmühlestrasse 10 CH-4704 Niederbipp
Tel: 032 633 18 24 info@schlosserei-andereg.ch
www.schlosserei-andereg.ch

ARCHITEKTUR PARTNER.CH

Neuer Name
Neues Design
Bewährtes Team
Etablierte Architektur

Architekturpartner GmbH | Städtli 31 | 4537 Wiedlisbach

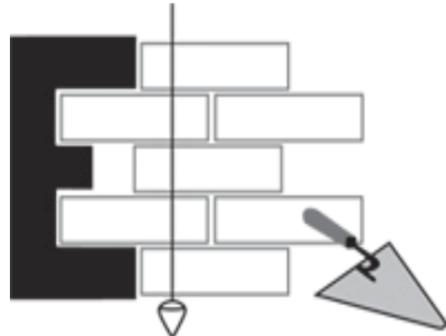
ROLLER TEAM

YES WE CAMP

VERKAUF | VERMIETUNG
UM- UND ANBAUTEN

OEHLRI & SCHÄR
GARAGE CARROSSERIE AG
4538 Oberbipp | T 032 636 12 22
www.oehrlischaer.ch

**OEHLRI
SCHÄR** GARAGE



Egger Bau GmbH
Hoch- und Tiefbau
Scharnagelstrasse 8
4704 Niederbipp

TEL. 032 636 16 27
www.eggerbau.ch

Die Baudienstleistung vom regionalen Fachmann

Wintersporttag



Die Kinder der 1. Klasse durften das erste Mal beim Wintersporttag dabei sein. Die Vorfreude war riesengross, das Gepäck tonnenschwer und das Wetter frühlinghaft. Trotz dem Umsteigen und dem Fahren mit dem ÖV hat alles gut geklappt. Einige Kinder hatten sehr warm, da das Wetter sich von der schönsten Seite gezeigt hatte. Der Tag ging schnell und zum Glück unfallfrei vorbei. Die Kinder waren bei der Heimreise deutlich ruhiger als bei

der Hinreise und haben den Tag sichtlich genossen.

Hier einige Stimmen aus der 1./2. Klasse:

- Alois: «Nora, Olivia, Eline und ich haben auf der Rutschbahn alle Punkte geschafft.»
- Leana: «Zum Mittagessen gab es Spaghetti und zwei verschiedene Saucen. Man konnte auch Käse darüber streuen.»

- Delia: «Wir hatten grossen Spass.»
- Loris: «Noel hat mich auf der Schlittschuhbahn auf der Robbe gestossen.»
- Damariss: «Auf der Schlittschuhbahn war es warm.»
- Julian: «Es war toll, dass wir ganz am Schluss noch die Eismaschine gesehen haben.»
- Luna: «Es war schön auf der Schlittschuhbahn.»

Für die 1. und 2. Klasse
Michaela Kopp

Unser Sporttag

Herzlich willkommen zu unserem Bericht über den Sporttag

Die 1.-6. Klasse verbrachte einen Tag im Sportzentrum Zuchwil. Zuerst mussten wir zwei Stunden in die Schule gehen. Um neun Uhr war es so weit. JUHU. Wir nahmen in Rumisberg den Bus, danach den Zug und in Solothurn nochmals den Bus.

Als wir angekommen waren, durften Kinder mit eigenen Schlittschuhen diese schon anziehen. Kinder, die Mietschlittschuhe brauchten, gingen mit Herrn Flury an die Kasse. Danach ging es auf die Eisbahn. Wir waren fast die einzigen auf der Eisbahn. Am Schluss des Morgens machten wir noch ein Schulfoto.

Anschliessend ging es in den Esssaal. Es gab Spaghetti mit Sauce. Die Lehrer mussten das Essen schöpfen.

Nach einer Stunde Pause ging es ins Hallenbad, wo die grossen Jungs auf dem Sprungbrett Back Flips machten. Die Mädchen sausten zu acht die Rutschbahn hinunter. Sogar Frau Kopp und Frau Gaisser gingen vom Sprungbrett.

Beim Schwimmen gingen Ohringe, Schliessfahrschlüssel und Haargummis verloren. Wir fanden alles wieder. Wir zogen uns um und anschliessend ging es mit Bus, Zug und Bahn nach Hause.

Danke dem Schulverband und den Lehrern, dass sie uns diesen schönen Tag ermöglicht haben.

Freundliche Grüsse
Eline, Mia, Sarina und Nora (5./6. Klasse)





Skilager der 5./6. Klasse in Saas-Grund

Vom 4.–8. März 2024 genossen die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse gemeinsam mit den Betreuern eine erlebnisreiche Woche im Skilager in den Wal-liser Bergen. Das Wetter zeigte sich von allen Facetten: Nebel, bedeckter Himmel, Schneegestöber und strahlend blauer Himmel begleiteten uns beim Ski fahren.

Nachfolgende Ausschnitte zeigen, dass wir nicht nur auf, sondern auch «neben» der Piste jede Menge Spass hatten.

Bettlatten

Wir waren gerade im Lagerhaus in Saas-Grund angekommen und erkundeten die Zimmer. Mehrere Kinder sprangen auf den Betten herum und in unseren Betten – oh je – flogen bereits die ersten vier Latten aus dem Lattenrost. Wir wollten das Problem selbständig lösen, weil wir es vor den Lehrern verheimlichen wollten. Leider erfolglos. Beim Mittagessen sagte Herr Flury, dass im Jungenzimmer viele Latten herausgeflogen waren. Dies hatte er erwartet, da die Latten nicht mehr fest sind. Da haben wir gemerkt, dass es die Lehrer nicht so schlimm fanden und haben von unseren Latten erzählt. Diese hätte wir ohne Hilfe nicht mehr rein bekommen.

Der Tag ging schnell vorbei und am Montag-abend war zum Glück Ruhe mit den Latten. Am nächsten Morgen waren alle sehr müde und hatten deshalb keine Kraft, um die Lat-ten herauszuhauen. Nach dem Frühstück gingen wir voller Motivation auf die Piste. Wir hatten am Mittag alle sehr Hunger und durften das leckere Essen von Frau Lüthi ge-niessen. Die Lehrer hatten nicht lange Ruhe, denn im Jungs-Zimmer flogen schon wieder mehrere Latten heraus...

Kimberly und Lisa

Spektakuläre Stürze der Gruppe d’Raser

Tiefschneesturz von Flavia – D’Raser waren mit Remo Tiefschneefahren. Plötzlich lag Flavia am Boden. Sie verlor den einen Ski. Wir machten es wie die Lawinensucher. Mia über-trieb ein bisschen – wenn wir einen Menschen gesucht hätten, hätte Mia ihn erstochen. Remo fand den Ski. Flavia hätte fast geweint, wenn wir den Stöckli-Ski nicht gefunden hätten.

Flavias und Noras Sturz – D’Raser gingen wieder einmal Tiefschneefahren. Zuerst sank Flavia ein. Sie schaffte es allerdings rauszu-kommen. Dann versank Noras Ski im Tief-schnee. Flavia war bereits weiter unten. Sie zog die Ski aus und lief zu Nora hoch. Als sie Nora aus dem Schnee befreit hatte, zog Flavia die Ski wieder an und beide fuhren los. Leider war Flavias Bindung nicht richtig zu, weshalb sie stürzte.

Remo und Sevi – Remo und Sevi wollten einen Steilhang hinunterfahren. Sevi fiel nach 10 Se-kunden um und Remo gerade unterhalb von ihm. Mia, Nora und Flavia warteten unten. Sevi fiel ein zweites Mal um. Als beide bei den Mädchen ankamen, bewarfen diese Remo und Sevi mit Schnee.

Flavia, Nora, Severin

Wetter im Skilager

Am Montag war es sehr warm und der Schnee weich – aber man konnte gut fahren. Am Diens-tag sah es am Morgen trüb aus, doch die Piste war gut. Am Nachmittag kam die Sonne hervor. Leider waren viele Pisten noch wegen Lawinengefahr gesperrt.

Am Mittwoch war das Wetter sehr schlecht. Es hatte über Nacht viel Neuschnee gegeben. Des-wegen war nur die Talabfahrt offen. Am Donnerstag hatten wir sonniges Wetter und die Piste war dank Neuschnee super. Am Freitag schien wieder die Sonne und die Pisten waren megacool – sogar die Gletscherpiste war offen.

Ain und Vincent

Essen

Priska Lüthi verwöhnte uns mit gutem Essen. Hier lest ihr unseren Speiseplan:

Montag: Zum Abendessen gab es Hörnli mit Gehacktem. Das Fleisch war von Familie Gisler.

Dienstag: Morgens gab es Brot mit Honig, Konfi oder Nutella. Dies freute Ain sehr! Zum Mittag assen wir Älplermagronen und zum Znacht Omeletten mit Apfelmus – mmhh!

Mittwoch: Morgens gab es wieder Ains be-liebte Nutella Brote. Zum Mittag hatten wir Spaghetti und abends leckeren Curryreis.

Donnerstag: Morgens kam Ain wieder zu seinen Nutella Broten ;-). Zum Mittagessen gab es Bratwürste mit Kartoffelstock. Zum Abendessen eine leckere Gemüsesuppe.

Ausserdem gab es zu den Mahlzeiten immer auch Salat und Gemüse dazu.

Loa, Marvin, Sarina und Stefanie

Tiefschnee

Sonntagnacht bis Montagmorgen schneite es sehr viel in Saas Grund. Deshalb hatte es viel Neuschnee. Wegen des vielen Schnees gab es einen spektakulären Sturz von Eline. Sie fuhr in den Tiefschnee und nach fünf Metern fiel sie Kopf voran in den Schnee. Olivia konnte besser Tiefschnee fahren als auf Pisten. Mia dagegen machte mehrmals einen Purzelbaum auf der Piste. Mia und Nora «tanzten» den Walzer und fielen beide kopfüber in den Schnee. Herr Flury und Mar-vin machten die Talabfahrt. Wir hatten einen Tiefschneeweg zu unserem Haus. Marvin fiel dort um und Herr Flury hinterher. Alle muss-ten lachen.

Eline, Mia und Olivia

Merci!

Bei der Durchführung des Skilagers durften wir auf ein engagiertes Team zählen. Marcel Müller und Remo Schär sorgten als Skileiter für die sportlichen Fortschritte der Kinder. Priska Lüthi schwang den Küchenlöffel und verwöhnte uns mit ihren Kochkünsten, so dass jeden Tag genügend Power fürs Ski fah-ren vorhanden war.

Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehr-personen bedanken sich für die grossartige Unterstützung. Es war eine unvergessliche Lagerwoche.

Cornelia Bader und Raphael Flury, Lehrkräfte

“Dasein in der Natur“

Die Natur bietet für Kinder ein faszinierendes Spielfeld. Mit ihrer Vielfalt ermöglicht die Natur den Kindern, ihre lebende Kreativität zu entfalten.

Zusammen erleben wir den Wechsel der Jahreszeiten, pflegen einen achtsamen, liebevollen Umgang und entdecken die Natur spielerisch.

Die Naturspielgruppe Bärghäsli bietet für alle Waldfeen und Waldkobolde ab 3 Jahren bis zum Kindergarten Eintritt freie Plätze.

Ich, Sonja Kühni, freue mich sehr über Ihre Kontaktaufnahme.

Bärghäsli
Naturspielgruppe

☎ 079 674 75 45
✉ info@baerghaesli.ch
🌐 www.baerghaesli.ch

Landi
BIPP GÄU THAL AG

Laden Oensingen
Äussere Klus 39
4702 Oensingen
Tel. 058 434 25 30

Laden Wangen b. Olten
Dorfstrasse 5
4612 Wangen b. Olten
Tel. 058 434 25 60

Agrarcenter
Oltenstrasse 25
4538 Oberbipp
Tel. 058 434 25 00

AGROLA
Brenn- und Treibstoffe
Tel. 058 434 25 25

Angenehm anders!

- AGROLA TopShop
- AGROLA Treibstoff und Heizöl
- Kleintierfutter
- Alles für den Hobbygärtner
- Getränke
- Haus- und Gartenartikel
- Autowaschanlage
- Alles für die Landwirtschaft

info@landibgt.ch
www.landibgt.ch

Bracher & Partner

Nachfolge von Konrad Reber
an der Wydenstrasse 11

Für alles, was Recht ist.

Egal, ob Sie eine anwaltliche, notarielle, beraterische oder administrative Dienstleistung brauchen, wir machen es Ihnen in jedem Fall Recht:

- Isabelle Simon, Notarin
- Raphael Ciapparelli, Rechtsanwalt
- Pascale Jäggi, Rechtsanwältin

bracherpartner.ch
Bern · Biel/Bienne · Langenthal · Niederbipp

Neue Schulleiterin

Mit dem Abschluss eines Kapitels und dem Beginn eines neuen heissen wir auf das neue Schuljahr Frau Marion Freiburghaus als Nachfolgerin von Herrn Olivier Grossenbacher herzlich willkommen.

Nachdem der Schulleiter, Herr Grossenbacher, sich leider entschieden hat, unsere Schule zu verlassen, haben wir sorgfältig aus einer kleinen Anzahl von qualifizierten Bewerbenden ausgewählt und uns für Frau Freiburghaus als neue Schulleiterin entschieden.

Frau Freiburghaus, die mit ihrer Familie in Attiswil lebt, wird ab dem 1. August

2024 ihre Position bei uns antreten. Sie bringt eine bedeutende Führungserfahrung mit und zeichnet sich durch ihre sympathische und zugängliche Art aus.

Wir freuen uns darauf, Frau Freiburghaus an der Schule Berg willkommen zu heissen. Ihre Erfahrung und Persönlichkeit versprechen, dass sie eine wertvolle Bereicherung für unsere Schule sein wird, sowohl in der Leitung des Kollegiums als auch in der Gestaltung eines positiven Lernumfelds für unsere Schülerinnen und Schüler.

Schulkommission



OZW

Roulade statt Rolle vorwärts

Seit März wird in der alten Turnhalle Wiedlisbach gekocht. Wo noch bis vor ein paar Jahren Rollen vorwärts geübt wurden, haben die Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums Wiedlisbach nun Kochunterricht.

Mit der sofortigen Schliessung des einsturzgefährdeten Primarschulhauses letzten Mai fiel für die Oberstufe auch die Schulküche für den WHA-Unterricht (Wirtschaft, Arbeit, Haushalt) weg. «Während ein paar Monaten war der WHA-Unterricht nun sehr theorielastig. Die Schülerinnen und Schüler haben z.B. Hygieneregeln und allgemeine Ernährungslehre gelernt oder auch wie man einen Einkauf plant», berichtet Bora Obucina, Schulleiter vom OZW.

Gleichzeitig machte sich die Schulleitung und der Verbandsrat des Oberstufenzentrums auf die Suche nach einer neuen Schulküche – was gar nicht so einfach war. «Eine Schulküche muss spezifische Anforderungen erfüllen. Es müssen z.B. mehrere komplett eingerichtete Arbeitsstationen wie man sie aus einem Familienhaushalt kennt, zur Verfügung stehen. Auch muss die Schulküche für die Kinder rasch und



Das Foto wurde zum Schutz von Persönlichkeitsrechten mit KI bearbeitet.

einfach erreichbar sein», erklärt Philippe Ebener, Ressortverantwortlicher Infrastruktur im Verbandsrat OZW. So wurden verschiedene Möglichkeiten wie das Einmieten in eine örtliche Liegenschaft, das Aufstellen von Küchencontainern oder die Nutzung der Militärküche in der Froburg geprüft und wieder verworfen.

«Mit dem geplanten Um- und Erweiterungsbau des Oberstufenschulhauses ist vorgesehen, die Schulküche künftig ins Oberstufenzentrum zu integrieren. Daher war es uns wichtig, für diese Übergangszeit eine möglichst kostengünstige Lösung zu finden», so Philippe Ebener.

Und diese präsentiert sich nun mit vier Koch- und Arbeitsinseln in der alten

Turnhalle. Anfang Jahr wurde die alte Schulküche im Primarschulhaus abgebaut und in der alten Turnhalle wieder aufgebaut. Liechi Küchen aus Wiedlisbach hat die Umzugsaktion der Schulküche fachmännisch begleitet.

Beim Umzug haben auch die Schülerinnen und Schüler mit angepackt. Gemeinsam mit den Lehrkräften Karin Ingold und Roland Jeker wurde die Küche in der alten Turnhalle eingerichtet. Nach dem vielen Theorieunterricht der letzten Monate können sie nun wieder selbst Hand anlegen und in der Schulküche in der alten Turnhalle ihr Mittagessen kochen.

Verbandsrat OZW
Mirjam Keller

Skilager 2024

Am 12. Februar 2024 um 7.00 Uhr machten sich die Schülerinnen und Schüler aus den 8. und 9. Klassen auf den Weg nach Davos. Während der 3 ½-stündigen Fahrt war es im Car meistens ruhig, da alle schliefen. Unser Haus hiess Sportclub Waldschlössli. Dort angekommen, trugen wir unser Gepäck in den Spielraum und hatten uns parat gemacht für die Piste. Durch die Woche gingen die Skifahrer meistens in Parsenn Skifahren, teilweise auch aufs Jakobshorn. Für diejenigen, die nicht Ski fuhren, gab es ein Alternativprogramm, welches aus verschiedenen Sportarten wie Schlitteln, Schlittschuhlaufen, Wandern und ins Schwimmbad gehen bestand. Am Mittag nahmen wir Lunch mit, den wir im Haus machten. Am Nachmittag gab es noch ein Zvieri, das von den Eltern spendiert wurde. Übriges ein riesiges Dankeschön an die Eltern, die gespendet haben. Um 19.00 Uhr gab es dann das Abendessen und nach dem Abendessen ein Abendprogramm. Am Dienstag gingen wir noch ins Eisstadion und schauten HCD gegen EVZ. Das Highlight der Woche war die Disco, die am Mittwoch für die 9. Klässler war und am Donnerstag für die 8. Klässler. Am Freitag räumten und putzten wir das Haus und gingen nochmals ins Skigebiet. Am Abend stand noch eine lange Heimfahrt



an. Das Wetter war sehr warm und auch ziemlich sonnig, teilweise auch bewölkt. Zuhause wurden wir mit Zuckerstöcken empfangen und alle gingen müde und

glücklich nach Hause, denn insgesamt war es eine grossartige Woche.

Selina Steiner und Jamila Burgherr, 9a

Rendez-vous Job

Die 7. Klassen des Oberstufenzentrums Wiedlisbach haben anfangs März einen Einblick in die Berufswelt erhalten, indem sie am Angebot «Rendez-vous Job» teilgenommen haben. Hier berichten sie von ihren Erlebnissen.

Koch/Köchin

Rendez-vous Job ist eine Möglichkeit für Schüler und Schülerinnen, einen kleinen Einblick in einen gewissen Beruf zu bekommen. Wir hatten grossartige Angebote, wie z.B. als Schreiner:in, Konditor:in, in der Logistik oder den Carrosserie-Berufen einen Morgen zu verbringen. Ich war in Biel und habe den Job als Köchin kennen gelernt. Auch wenn es nicht unbedingt ein Job für mich wäre, habe ich den Dienstagvormittag sehr genossen. Wir haben uns in einer 12er-Gruppe von Wiedlisbach aus auf die weite Rei-

se ins Seeland gewagt. Dann gabs einen kleinen Zwischenstopp in Solothurn und weiter ging es nach Biel. Da sind wir herzlichst willkommen geheissen worden. Als erstes haben wir den Koch, der uns durch den Morgen begleitet hat, kennengelernt und durften danach an einem Schätz-Spiel teilnehmen, bei dem es einen Gutschein zu gewinnen gab. Also das heisst, wir sollten das Gewicht von Linsen in einem Glas schätzen. Teilweise sind wirklich lustige Zahlen herausgekommen.

Dann ging es für uns in die Küche, auf den Weg zu unserem Mittagessen. Wir haben uns in zwei Gruppen aufgeteilt und so ging eine Gruppe zu den Kochgeräten und den Messern, wo wir dann auch das Gemüse schneiden geübt haben. Und die andere hat sich an unser Süsskartoffel-Curry rangewagt. Wenn ich das jetzt so schreibe klingt das vielleicht etwas negativ, doch das war es nicht. Wir haben viel gelacht und hatten am Schluss auch sehr leckeres Essen. Nochmals für schnelle überfliegende Leser:innen: Es gab ein





Süsskartoffel-Curry mit einer Pouletbrust und zum Nachtisch hatten wir dann noch einen Fruchtsalat. Nach etwa 40 Minuten ging es mit einer kurzen Pause weiter und danach ab in die zweite Runde. Hier haben wir das ganze Szenario getauscht. Das bedeutet, dass die Gruppe, die gekocht hatte, zu den Küchengeräten und den Messern ging und die andere zum Kochen. Mit unseren wunderschönen Kochhüten standen wir also da in der Küche und kochten und sahen interessiert zu, wie der Koch einen Fisch ausnahm und filettierte.

Und so ging leider unsere Zeit in der Küche zu Ende. Mit knurrendem Magen sind wir dann nochmal ins Klassenzimmer gegangen und durften dem Koch noch Fragen stellen. Wollte er schon immer Koch werden? Was verdient man als Koch? All unsere Fragen hat er mit viel Hingabe beantwortet. Und endlich ging es dann zum Essen. Ich muss schon sagen, wir alle wären als Köche am richtigen Ort! Also das hat mir unser Essen gesagt.

Alles in allem war dieser Vormittag sehr lehrreich, aber ich weiss jetzt, dass Koch nicht unbedingt ein Job für mich ist. Und so begaben wir uns wieder auf eine gefühlt unendlich lange Heimreise.

Smilla

Logistik

Am Donnerstagmorgen hat sich die Gruppe der Logistik und der Autokarosserie um 6.45 Uhr beim Bahnhof Wiedlisbach versammelt. Unsere Begleitpersonen waren Herr Gnanapragasam und Frau Lötscher. Mit ihnen sind wir mit dem Zug nach Solothurn gefahren und

von dort aus nach Bern. Leider haben wir dann unseren Bus verpasst und mussten eine Viertelstunde auf einen weiteren warten. Mit dem Bus sind wir direkt zu der Anlage für Autokarosserie und Logistik namens ÜK-Zentrum gefahren. Dort angekommen wurden wir vom Leiter begrüsst und zu der Anlage für Logistiker:innen geführt. Frau Lötscher hat die Logistikgruppe begleitet und Herr Gnanapragasam ging mit seiner Gruppe in die Autokarosserie.

Wir wurden dort dann mit drei weiteren Schulen in zwei Gruppen eingeteilt: eine ging zuerst in die Logistik und die andere in die Transportfach-Abteilung. In der Logistik haben wir den besten Logistiker der Schweiz getroffen. Dort sind wir dann mit einem Kran acht Meter in die Luft gegangen. Es war abwechslungsreich. Nach dem Kranfahren konnten wir mit einem Gabelstapler ein Hindernis lösen, eine Bestellung verpacken und zuletzt durften wir einen Kran selbst steuern.

Als wir damit fertig waren, haben sie uns dort ein leckeres Znüni spendiert. Nach dem Essen ging es weiter in die Transportfach-Abteilung. Dort haben wir 4er-Gruppen gebildet. Zuerst haben wir den Kran von einem LKW aus gesteuert, danach haben wir eingeteilt, welches Fahrzeug zu welcher Kategorie gehört. Später durften wir in einem LKW mitfahren. Wir konnten auch anschauen, wie eine LKW aufgebaut wurde, wie viel Treibstoff in einen Tank reinpasst und wie schwer so ein LKW ohne Anhänger ist. Zuletzt konnten wir mit einer Kamera in irgendwelche Rohre hineinschauen. Anschliessend sind wir mit dem Bus zurück nach Bern, von da an ging es mit dem Zug nach Solothurn und von Solothurn wieder nach Wiedlisbach. Der Tag war sehr spannend und das würde ich gerne wieder mal machen.

Leo

Bäcker/Bäckerin

Als Einblick in die Berufswelt durften wir beim Projekt Rendez-vous Job mitmachen. Einige Mitschülerinnen und Mitschüler aus den 7.Klassen und ich, entschied sich für den Beruf Bäcker. Die Interessierten fuhren mit dem Zug nach Langenthal. Dort besuchten wir die Berufsschule. Wir wurden von zwei langjährig erfahrenen Leitern abgeholt, welche uns in die Backstube führten. Sie stellten uns den Beruf anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Die Geräte, die wir sehen durften, waren sehr modern und erleichtern die Handarbeit. Früher musste man ohne diese Maschinen auskommen, was den Beruf sehr streng machte.

Nun folgte der praktische Teil: Da so viel Teig vorhanden war, entstanden unter unseren Händen manchmal sehr kuriose Schildkröten, die natürlich auch noch verziert werden mussten. Sie bekamen Gesellschaft von süssen Schweinchen, die aus einem Biskuit, Vanillecreme und Marzipan bestanden. Arbeiten macht hungrig und deshalb genossen wir das offerierte Znüni besonders. Als alle wieder bei Kräften waren, wurden die Schildkröten mit Ei bestrichen und der Panzer angefertigt. Im Anschluss wurden sie in einem riesigen Backofen gebacken. Der Duft der frisch gebackenen Schildkröten erhöhte die Vorfreude auf das Resultat. Ebenso wichtig wie der Backofen ist der Kühlschrank, da dort die ungebackenen Produkte gelagert werden. Dieses Gerät war bestimmt doppelt so gross wie der Kühlschrank bei uns zuhause.

Nach einem ereignisreichen Vormittag waren alle Besuchenden sehr erschöpft, aber voller neuer Eindrücke. Am Mittag waren wir wieder zuhause. Ich war stolz, nicht nur von den Erlebnissen berichten zu dürfen, sondern mit meinen Werken auch meine Familie beeindruckend zu können und ihnen ein köstliches Abendessen anzubieten.



Ich fand es sehr interessant, wie in einer Backstube gearbeitet wird. Am Besuchsmorgen wurde uns ausserdem der Unterschied zwischen Konditor und Confiseur erklärt. Ich persönlich finde den Konditor spannender, weil ich lieber backe und weniger gerne mit Schokolade arbeite. Ich könnte mir eine Lehre als Bäcker sehr gut vorstellen, aber mich schreckt das frühe Aufstehen und das frühe Schlafengehen ein wenig ab. So würde es schwieriger werden mit dem abendlichen Fussballtraining und weiteren Hobbys. Ich hätte andere Arbeitszeiten als meine Kollegen und könnte mich weniger mit ihnen treffen. Ob ich den Beruf tatsächlich ergreifen werde, weiss ich noch nicht. Auf jeden Fall hat dieser Vormittag meine Freude am Backen zuhause geweckt.

Leon

NATURSPIELGRUPPE BÄRGHÄSLI

Bärghäsli-Frühlingsumzug in Rumisberg

Bei frühlingshaften Temperaturen begrüsst Sonja Kühni, Leiterin der Naturspielgruppe Bärghäsli, am 20. März ihre Spielgruppenkinder mit deren Familien an der Hasengasse in Rumisberg.

Mit farbigen Ponchos und bunt bemalten Blechbüchsen, welche die Spielgruppenkinder mit viel Freude selbst angemalt hatten, startete die Gruppe Richtung Oberer Winkel. Das Klappern der Blechbüchsen erzeugte Lärm, um den Winter definitiv zu vertreiben. Durch den ungewohnten Krach zeigten sich ebenfalls einige neugierige Anwohner auf den Strassen, um zu sehen, was in Rumisberg so vor sich geht.

An der Schmittengasse winkte uns aufgeregt Ernst Ryf zu sich und schenkte den Kindern eine grosse Schachtel Schoggistängeli. Dankend und mit sichtbarer Vorfreude zog der Umzug weiter bis zum Bärghäsli Versteck.

Carrosserieberufe

Es gab fünf verschiedene Berufsgruppen und wir haben uns für die Carrosserieberufe in Bern entschieden. Um 7.00 Uhr gingen wir aufs Bipperlisi nach Solothurn. Dort stiegen wir um und nahmen den Zug nach Bern Wankdorf. Als wir endlich angekommen waren, ging es direkt los. Zuerst haben sie uns gezeigt, wie man etwas zusammenschweisst. Das war das erste Mal, dass wir geschweisst haben. Wir mussten Handschuhe und einen Helm tragen. Danach durften wir probieren, Dellen aus einer Motorhaube rauszudrücken. Man musste richtig mit dem eigenen Gewicht reinliegen, es war aber sehr cool. Nachher haben wir gelernt, wie man lackiert. Dazu haben wir ein kleines Auto aus Metall bekommen und konnten uns für eine Folienfarbe entscheiden. Dann haben wir es beklebt und ausgeschnitten. Wir konnten auch einen freigesetzten Motor anschauen und ihn sogar anlassen. Es war richtig lehrreich und es hat uns sehr gefallen.

Migjen und Lionel

SEKVEREIN WIEDLISBACH
sekrein.ch

Wir suchen Dich!

Der Sekverein Wiedlisbach sucht Verstärkung im Vorstand

Kontaktiere uns und lass alte Erinnerungen aufleben und deine guten Ideen unseren aktuellen Schülerinnen und Schülern des Oberstufenzentrums zukommen. Wir treffen uns jährlich lediglich 4–5 Mal im Vorstand.

Ruedi Steffen	079 683 69 96
Michael Vetsch	079 380 86 78
Claudia Egger	076 509 43 89
Chantal Wälchli	079 754 45 71
David Lanz	info@sekrein.ch

Genschenke an die Schule seit 1979



Sonja Kühni

Dasein in der Natur

Für das Spielgruppenjahr 2024/2025 sind in der Naturspielgruppe Bärghäsli in Rumisberg für Waldfeen und Waldkoblde ab 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt noch freie Plätze verfügbar. Spielgruppentage Montag/Mittwoch von 9.00–11.30 Uhr. Informationen und Anmeldung via baerghaesli.ch.

NEUER LEBENSABSCHNITT

«Ich werde die viele Freizeit vermissen»

In wenigen Wochen enden die obligatorischen neun Schuljahre für einige Mädchen und Jungs vom Berg – ein span-

nender Lebensabschnitt wartet auf sie. Ein paar von ihnen stellen sich hier vor und erzählen, wie sie ihre Schulzeit er-

lebt haben und wie sie ihre Zukunft gestalten werden.

**Tabea Jeker**

Mein Name ist Tabea Jeker, diesen Sommer werde ich 16 Jahre alt und vor vier Jahren bin ich mit meiner Familie auf den Farnerer Stierenberg gezogen.

Nach meinem Abschluss dieses Jahr, werde ich eine Lehre als Landschaftsgärtnerin EFZ beginnen. Wie mein Weg nach der Lehre aussehen wird, kann ich noch nicht konkret sagen, aber ich freue mich auf jeden Fall.

Ich werde die viele Freizeit, die man in der Schule hat, vermissen und die lustigen Zeiten mit meinen Freunden im Unterricht.

Wenn ich nichts zu tun habe, mache ich sehr gerne Sachen draussen und ums Haus. Sonst mache ich sehr gerne und auch oft Dinge mit meinen Freunden, die Zeit mit ihnen geniesse ich sehr.

**Timo Gisler**

Mein Name ist Timo Gisler, ich bin 15 Jahre alt und wohne mit meiner Familie auf dem Steinhof in Rumisberg. In meiner Freizeit übe ich den Sport Schwingen aus, deshalb bin ich oft im Training oder auf dem Schwingplatz anzutreffen. Wenn noch Zeit bleibt, unternehme ich auch gerne etwas mit Freunden.

Im August 2024 beginne ich die Lehre als Milchtechnologe EFZ in der Bergkäserei Stoll in Mümliswil.

Ich freue mich darauf nicht mehr jeden Tag im Schulbank sitzen zu müssen, sondern eine spannende und abwechslungsreiche Arbeit ausführen zu dürfen.

**Hannah Kamber**

Ich heisse Hannah Kamber, bin 15 Jahre alt und wohne in Wolfsberg und Wiedlisbach. In meiner Freizeit gehe ich in den Turnverein Wiedlisbach, fahre Einrad, bin gerne draussen und höre gerne Musik und treffe mich mit meinen Freunden.

Den Kindergarten besuchte ich in Wolfsberg und die Primarschule in Rumisberg. Im Sommer beende ich

die Obligatorische Schulzeit im OZW und starte meine Lehre als Landschaftsgärtnerin in Luterbach. Am meisten werde ich wohl die vielen Ferien und allgemein die viele Freizeit vermissen, sowie den alltäglichen Kontakt mit meinen Freunden und die lustigen Momente. Ich freue mich aber darauf, mein eigenes Geld zu verdienen und neue Erfahrungen zu machen.

**Dario Scheidegger**

Ich bin Dario Scheidegger und bin 15 Jahre alt. Ich wohne seit fünf Jahren in Farnern. Mein Hobby ist im Moment das Fotografieren. Was ich an der Schule mag ist Sport und Werken, was mir dafür weniger gefällt ist Deutsch oder Französisch. Nach der Schule werde ich

eine Lehre als Fleischfachmann/Veredler machen. Ich werde diese Lehre in der Metzgerei Scholl in Selzach machen. Ich freue mich auf die Lehre, weil mir Kochen Spass macht und ich gerne Kontakt mit Leuten habe.

**Zoe Heiniger**

Ich heisse Zoe Heiniger, bin 15 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern und meinem Bruder in Rumisberg.

Seit letztem Sommer gehe ich in Langenthal am Gymnasium zur Schule und werde dort 2027 hoffentlich meine Matura abschliessen. Eines meiner Lieblingsfächer ist Biologie oder Geschichte, doch was genau ich nach der

Schule machen möchte, ist noch unklar. Ich ging immer sehr gerne in die Schule, was auch ein Grund war, ans Gymnasium zu gehen.

In meiner Freizeit gehe ich in die Tanzschule Balladyum in Solothurn, sonst bin ich gerne draussen, unternehme etwas mit meinen Freunden und reise sehr gerne.

JUNGMANNSCHAFT RUMISBERG

Mit dem Silvesterumzug endet das Vereinsjahr

Die Jungmannschaft Rumisberg kann auf eine ereignisreiche zweite Jahreshälfte 2023 zurückblicken. Zum Jahresende fand traditionsgemäss der Silvesterumzug mit darauffolgenden Festlichkeiten in der Turnhalle statt.

Im neuen Jahr folgte die Vereinsreise nach Grindelwald. Wie üblich war dies eines der Highlights im Terminkalender. Auch in diesem Jahr konnten wieder zahlreiche Vereinsmitglieder an der Reise teilnehmen.

Die Eventplanung für das Jahr 2024 ist bereits in vollem Gange. Vor allen



Dingen die Vorbereitungsarbeiten für die Sommerparty nimmt vor dem Fest einiges an Zeit in Anspruch. Das Fest wird auch in diesem Jahr Ende Juli auf dem Areal der Turnhalle Rumisberg stattfinden. Mit Bar, Bierschwem-

me und Festwirtschaft wird wieder für Jung und Alt etwas geboten.

Maurice Jenny



SINGVEREIN INTAKT

StimmAkrobaten & Singtastic: immer ein Erlebnis!

Wer dabei war, wird es nicht so schnell vergessen: Am Weihnachtskonzert der Chöre in der Kirche in Oberbipp begeisterten StimmAkrobaten und Singtastic gleichermassen. Das Krippenspiel zum Thema «Warum feiern wir Weihnachten» wurde von Kindern beider Chöre aufgeführt und mit Liedern zum Thema untermalt. «Heal the World» und «Happy XMas (war is over)» wurden von den

Singtastic mehrstimmig dargeboten und bereiteten zu manchem Zuhörer Gänsehaut. Es war ein gelungenes Konzert, das seinem Titel «Weihnachtszauber» rundum gerecht wurde.

Neben diesem Konzert hatten die Chöre in der Vorweihnachtszeit einen straffen Terminplan. Am Weihnachtsmarkt in Wiedlisbach verkauften die Kinder und

Jugendlichen Lose für die grosse Tombola am Stand. Viele halfen auch beim Standdienst mit, denn Hotdogs, Glühwein und Punsch waren sehr beliebt bei den Besuchern des Weihnachtsmarkts. Die Singtastic meisterten zudem noch zwei erfolgreiche Auftritte, einer davon zusammen mit den StimmAkrobaten.

Am Seniorennachmittag in Oberbipp stimmten Singtastic und StimmAkrobaten mit ihrem Auftritt die Zuschauer gesanglich auf Weihnachten ein. Beim Adventsfenster des Singvereins inTakt in Rumisberg machten sie das gleich noch mal für die Besucher dort. Nach diesem Marathon hatten sich alle die Ferien verdient!

Im März warteten dann zwei Gastauftritte an den Jodelkonzerten des Jodelklubs Heimelig in Wangenried. Die StimmAkrobaten legten dafür Tracht an und auch bei den Singtastic holten einige ihre Tracht aus dem Schrank. Die Jodelstücke, aber auch die «normalen» Lieder kamen gut an beim Publikum und an beiden Abenden sorgten die Chöre für gute Stimmung im Saal.

Anfang Mai werden die Singtastic dann ein ganz besonderes Erlebnis haben: Der Chor nimmt am Kinder- und Jugendchorfestival in Neuenburg teil. Zusammen mit über 40 anderen Chören wird vier Tage lang gesungen, an Workshops teilgenommen und Festivalluft geschnuppert. Hier werden die Singtastic nicht nur viel lernen, sondern bestimmt auch oft an diese tolle Erfahrung zurückdenken.

Ende des Jahres wartet dann das Sommerkonzert auf unsere Chöre. Die Vorbereitungen laufen bereits. Der Termin dafür wandert am besten gleich in den Kalender, denn mit Sicherheit wird auch das ein unvergessliches Erlebnis mit unseren Chören!

Claudia Saladin



Die nächsten Auftritte:

- 23. Juni 2024
Sommerkonzert, kath. Kirche Wangen a.A.
- 24. August 2024
Auftritte beim Dorffest allerhand unterwegs, Rumisberg



QR Code scannen für ein Video vom Auftritt

Der Singverein inTakt wurde 2018 in Rumisberg gegründet. Er besteht aus dem Kinderchor «Die Stimmakrobaten» für Kinder ab 5 Jahren und dem Jugendchor «Singtastic» für Jugendliche von 10 bis 16 Jahren. Probe einmal pro Woche.

Weitere Informationen auf www.singverein-intakt.ch oder unter [singverein_intakt](https://www.facebook.com/singverein_intakt) auf facebook oder instagram



Am «Bärg» für Sie da – auch im Schadenfall

Rolf Felber, Kundenberater, T 032 633 64 61, rolf.felber@mobilier.ch

Agentur Niederbipp
Obere Dürrmühlestrasse 3, 4704 Niederbipp
T 032 633 64 64, mobilier.ch



MUSIKGESELLSCHAFT FARNERN

Der Weg zum «Kantonalen»

Am Sonntag, 16. Juni 2024, nehmen wir am 25. Bernischen Kantonal-Musikfestes 2024 in Herzogenbuchsee teil. Unsere Auftrittszeiten (provisorisch):

- 10.05 Uhr: Marschmusik –
Marsch Saluto Lugano
- 13.30 Uhr: Vortrag Selbstwahlstück –
Sinfonietta No. 4

Wie erfolgt eine Teilnahme an einem «Kantonalen»?

Bereits im Jahre 2022 musste eine provisorische Voranmeldung erfolgen. Der Vorstand hat dieses Thema besprochen und war der Meinung, dass ein Mitmachen möglich ist. Aus diesem Grund erfolgte die provisorische Anmeldung Ende November 2022 und gleichzeitig wurde eine Abstimmung für die Hauptversammlung 2023 traktandiert. Anlässlich der Hauptversammlung im Januar 2023 hat sich ein grosses Mehr für eine Teilnahme im Jahr 2024 in Herzogenbuchsee ausgesprochen.

Die Aufgabe des Vorstandes lag nun darin, ein Konzertstück und zwei Märsche auszusuchen. Beim Konzertstück hatte jedoch der Verein das letzte Wort. Aus drei Vorschlägen hat der Verein das Stück «Sinfonietta No. 4» ausgewählt. Die Märsche «Diavolezza» und «Saluto Lugano» wurden vom Vorstand ausgewählt. Ende November 2023 mussten



Die Jugendband am Jahreskonzert der Musikgesellschaft Farnern.

wir die gewählten Stücke dem Verband melden. Eine Neuerung bei den Märschen ist, dass der zu spielender Marsch vom OK/BKMV bereits im März 2024 bekanntgegeben wurde. Für uns ist es der Marsch «Saluto Lugano». Beim Jahreskonzert diesen März wurde das Selbstwahlstück erstmals vorgetragen.

Am Samstag, 6. April 2024 kann eine Delegation des Vereins das Aufgabenstück in Herzogenbuchsee abholen und die Lokalitäten besichtigen. Wir sind sehr gespannt auf die musikalische Aufgabe. Im Moment ist lediglich der Komponist Loïc Citherlet bekannt, welcher den Kompositionswettbewerb gewonnen hat. Das Aufgabenstück wird zuerst in Registerproben eingeübt und anschliessend mit Gesamtproben vertieft. Zusätzlich planen wir einen Probetag, an dem wir intensiv an Selbstwahl- und Aufgabenstück üben.

An Marschmusikproben ab Mai 2024 werden wir zusätzlich das Marschieren und Spielen auf der Strasse üben. Dies benötigt bekannterweise etwas mehr «Puste». Also bitte nicht nervös werden, wenn wir die Dorfstrasse blockieren und Autofahrer nicht sofort vorbeifahren können.

Nach und nach ist es dann so weit, dass wir am 16. Juni 2024 in Herzogenbuchsee unsere Stücke vortragen können. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer.

Sandra Allemann



Gerne möchten wir auch noch an folgende Termine erinnern:

- 9. Mai Auffahrtsschilbi
- 12. Mai Muttertagsständeli im Dorf (nur bei trockener Witterung)
- 26. Juni Marschmusikparade in Langenthal (eventuell)
- 7./8. September Blaskapelle Lochbrünnele: Schweiz. Blaskapellentreffen in Weinfelden TG
- 15. September Ständeli am Berg (Region Hausmatt)
- 26./27. Oktober Lottomatch
- 24. November Ewigkeitssonntag in der Kirche Attiswil

Hast du Interesse in unserem Verein mitzuwirken?

Dann melde dich doch bei einem unserer Mitglieder. Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme. Über neue Termine könnt ihr euch gerne auf www.mgfarnern.ch oder über Facebook orientieren.

Einstimmung in den Wettbewerbsmodus

Der «MG Rumisberg-Contest-Schrei» ist ein lautstarker Urlaut, mit welchem sich unsere Musikantinnen und Musikanten auf den Ernstfall einstimmen. Ein solcher Ernstfall tritt am 15. Juni ein, wenn wir am Bernischen Kantonal-Musikfest in Herzogenbuchsee zum Konzertwettbewerb in der 3. Stärkeklasse Brass Band antreten. Alles in wochenlanger und konzentrierter Arbeit geübte Können gilt es dann abzurufen und auf der Bühne zu präsentieren. Und dies hat mit voller Konzentration aber auch mit einer gewissen Lockerheit zu geschehen.

Zur Erreichung dieser Ziele laufen derzeit die Proben auf Hochtouren. Unter der Leitung unseres Dirigenten Fabian Brudermann bereiten wir uns musikalisch und mental für den grossen Auftritt vor. Wir studieren zwei Konzertwettstücke ein und proben an einem Marsch für den Parademusikvortrag.

Die positiven Erlebnisse an einem Wettbewerb sind umso schöner, wenn wir sie mit bekannten Gesichtern im Publikum teilen können. Dazu laden wir sie herzlich ein. Die Aufführungen sind öffentlich und mit Herzogenbuchsee liegt der Veranstaltungsort sehr nahe.

Unsere Auftrittszeiten am 15. Juni 2024 in Herzogenbuchsee sind wie folgt:

10.05 Uhr Parademusik
16.05 Uhr Konzertwettbewerb

Gewählter Dirigent und ein neues Ehrenmitglied

In den letzten 15 Jahren arbeiteten wir sehr oft Projektdirigenten zusammen. Treibende Kraft für die musikalischen Belange war aber schon in dieser Zeit Fabian Brudermann. Nach dem Weggang des langjährigen Projektdirigenten Pascal Eicher per Ende 2022 dirigierte er im letzten Jahr mit schönen Erfolgen alle Proben und Auftritte unserer Band. Nicht zuletzt als Anerkennung für seine Leistungen und mit der Absicht auf eine weitere gute Zusammenarbeit wählten die Mitglieder Fabian an der Hauptversammlung einstimmig als offiziellen Dirigenten der Musikgesellschaft Rumisberg.

Mehr als 25 Jahre war René Lanz in den Diensten unseres Vereins. Er begleitete uns in den letzten 13 Jahren als Fähnrich an viele Anlässe. Als Dank für seine Leistungen und seine Treue ernannten wir ihn zum Ehrenmitglied.

Höhepunkte im 2. Halbjahr

Mit der Umrahmung der 1. Augustfeier beginnt dann schon wieder die zweite Hälfte des laufenden Vereinsjahres. Auch freuen wir uns schon jetzt auf den beliebten Anlass allerhand unterWEGs, wo wir heuer ein Gastronomieangebot organisieren und betreuen werden. Auf die Durchführung vom «Suppenhöck», der jeweils am Bettag-Sonntag abgehalten wird, verzichten wir aber für einmal.

Am 2. und 3. November 2024 zeigen wir unser musikalisches Können in seiner ganzen Vielfalt an unserem Jahreskonzert. Mit dem Adventskonzert vom 22. Dezember 2024 in der Kirche Oberbipp geht dann das Vereinsjahr kurz vor Weihnachten zu Ende.

Wir freuen uns für das Interesse an unserem Verein, an der schönen Brass Band Musik und über viele schöne Begegnungen im 2024.

Gerhard Ryf



Fähnrich René Lanz



Dirigent Fabian Brudermann

Im August wird wieder allerhand unterWEGs sein

Am 24. und 25. August heisst es in Rumisberg wieder: Flanieren, entdecken, degustieren, staunen, ausprobieren und geniessen. Zum dritten Mal organisiert die IG mir zäme zusammen mit vielen Bergvereinen und Leuten vom «Bärg» allerhand unterWEGs.

Schon gespannt, was es bei allerhand unterWEGs alles zu sehen, hören, entdecken und geniessen geben wird? Wir lassen Sie schon mal ein bisschen hinter die Kulissen blicken – das detaillierte Programm ist auf www.mirzäme.ch zu finden.

Grosser Märit und Handwerksdörfli mit Workshops:

SA 10.00–18.00 Uhr
SO 10.00–16.00 Uhr

Ausserdem kann man sich auf folgende Highlights freuen:

Samstag & Sonntag:

- allerhand Camp mit speziellen Campern und Wohnwagen
- Alte Spiele neu entdeckt
- Häxesirup im Bärghäsliversteck
- Alpaka-Spaziergänge
- Tombola vom Sportclub Rumisberg-Farnern

Samstag, 24. August 2024

- 10.00–12.00 Uhr: Kinder-Flohmi
- Platzkonzerte des Kinderchors StimmAkrobaten und des Jugendchors Singtastic
- Strassenmusik der Musikschule Bipperamt
- Nachmittag: Kids-Programm mit dem Jugendwerk
- 16.00 Uhr: Kinderkonzert Pumpelpitz
- ab 18.00 Uhr: Märit-Znacht bei Cecilia Chiara (auf Anmeldung)
- ab 18.00 Uhr: Open-Air-Konzert Midlands (freier Eintritt) und Grill'n Chill mit dem Eventverein

Sonntag, 25. August 2024

- 10.00–10.45 Uhr: Dschungel-Yoga für Gross und Klein mit Mandy Bühler
- 11.00 und 11.30 Uhr: Vorführung «Herzstillstand? Leben retten mit CPR und AED» Samariter Aare-Jurasüdfuss
- 13.00 Uhr: Seifenkisten-Rennen



Midlands stehen für Rockmusik mit Emotionen und Leidenschaft. Am Samstag, 24. August 2024 am Openair-Konzert in Rumisberg.

Natürlich ist bei allerhand unterWEGs auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das kulinarische Angebot reicht von Chnolibrot, Salat, Pizza, Erbsuppe, Pommes-Frits und Feines vom Grill und Raclette über Hot-Dogs, Crêpes, Schlüferli, Wähen oder Burehof-Glace aus Wolfsberg. Wer nach einem Tag am

Märit voller ideenreicher Krämerwaren, Handwerk, Musik und Spiel müde vom Schauen, Beobachten, Schwatzen und Lachen ist, kann bei Cecilia Chiara in gemütlichem Ambiente einen Dreigänger geniessen (auf Anmeldung).

Mirjam Keller



Der Waldkobold Pumpelpitz in Rumisberg

Im Rahmen von allerhand unterWEGs lädt der Waldkobold Pumpelpitz und sein Erschaffer Simu Fankhauser am Samstag, 24. August 2024 um 16.00 Uhr zum Kinderkonzert in Rumisberg ein. Bei schönem Wetter findet das Konzert draussen statt.

Tickets (Kinder CHF 10.–) sind über die Ticketplattform Eventfrog erhältlich.



Action garantiert, wenn die Seifenkisten durchs Dorf flitzen. Anmeldungen für das Seifenkistenrennen sind über www.mirzäme.ch noch möglich.



Sechsspänner mit belgischen Kaltblütern und schöne Oldtimer am Jura-Bergfest.



(Fotos: Andreas Simmen)

Lust auf Berg? Dann komm ans Jura-Bergfest!

Was vor einigen Jahren begonnen hat, geht nun in diesem Jahr zum 5. Mal über die Bühne. Die sechs Berggasthöfe auf der ersten Jurakette laden zum grossen Jura-Bergfest 2024 ein.

Seit dem letzten Jura-Bergfest im Juli 2018 sind einige Jahre vergangen – höchste Zeit, das traditionelle Bergfest wieder zu planen. Deshalb findet am Wochenende vom 13. und 14. Juli 2024 auf der Hinteren Schmiedenmatt das grosse Jura-Bergfest statt.

Gemeinsame Organisation

Das durchführende Fest-Team besteht aus den Wirtsleuten der sechs Bergwirtschaften. Die motivierten Wirtinnen und Wirte des Hofbergglis, der Hinteren Schmiedenmatt, der Vordere Schmiedenmatt, der Hinteregg, der Buechmatt und des Farnern Stierenbergs überlassen nichts dem Zufall und sind fleissig in den Festvorbereitungen. Mit der Buechmatt (Wolfisberg), der Hinteregg (Rumisberg) und der Vorderen Schmiedenmatt sowie dem Farnern Stierenberg, (Farnern), sind vier der sechs Höfe im Kanton Bern. Die anderen beiden gehören zum Kanton Solothurn, das Hofbergli zu Günsberg und die Hintere Schmiedenmatt zu Herbetswil. Die Rahmenbedingungen und das Festprogramm werden laufend in Sitzungen durch die Wirtsleute mit grosser Vorfreude gemeinsam geplant und organisiert.

Austragungsort des Anlasses ist wiederum die Hintere Schmiedenmatt, die auf 971 Meter über Meer liegt. Sie befindet sich auf der Durchgangsstrasse von Her-

betwil SO nach Farnern BE und kann so von beiden Seiten und auch von beiden Kantonen her leicht erreicht werden.

Von Jodel bis Rock

Das Rahmenprogramm ist randvoll mit verschiedenen Attraktionen – musikalisch, kulturell und kulinarisch kommen die Gäste des Jura-Bergfestes 2024 auf ihre Kosten.

Am Samstag, um 14.00 Uhr, eröffnet die Treichlergruppe Juragrues aus Weltschenrohr das Fest lautstark mit der typischen schweizerischen Tradition. In der Gartenwirtschaft oder im Festzelt kann mit Sicht aufs Rüttelhorn, den Chamben oder die Rinderherden ein Stück Bergluft geschnuppert und genossen werden. Die Ruhe oder aber auch die Klänge der Kuhglocken laden zum Abschalten und Erholen ein.

Die Festwirtschaft verwöhnt ihre Gäste an beiden Tagen mit einem reichhaltigen Angebot. Für Unterhaltung sorgen am Nachmittag die Gruppe Blech & Blasbalg, das Alphorn-Trio Schlossruuf, Oensingen und das Schäfer-Chörli Nord-West, Ramiswil.

Am Samstagabend wird es rockig am Berg. Ab 20.30 Uhr besucht uns George auf dem Festplatz. Die Mundart-Rockband aus dem Berner Seeland verspricht eine einmalige Stimmung – wenn die Sonne hinter dem Jura untergeht!

Sechs-Spänner

Um 16.00 Uhr wird das Gespann der Feldschlösschen Brauerei mit den sechs

belgischen Kaltblütern erwartet. 5,4 Tonnen wiegen allein die Pferde, dazu kommen 5,1 Tonnen vom Fasswagen. Die Länge des ganzen Gespanns beträgt 16 Meter und die Höhe stattliche 3.70 Meter. Zwei Fuhrmänner bringen 26 Bierfässer mit ans Bergfest.

Die Wirtinnen und Wirte stellen eine attraktive und reichhaltige Tombola zusammen und die Hauptpreisverlosung am Samstag um 20.00 Uhr und am Sonntag um 16.00 Uhr gehört sicherlich zu den spannenderen Momenten.

Traditionelle Klänge

Um 10.30 Uhr geht es am Sonntag weiter mit einem Berggottesdienst, umrahmt durch den Jodlerklub Lotzwil und Alphornbläser Aare-Cherli, Wynau. Die Lochbrünnele, Farnern und die Handörgeli-Grossformation, Wynau umrahmen die «Bergchilbistimmung» den ganzen Tag über mit musikalischen Klängen.

An beiden Tagen besuchen Oldtimer das Bergfest und laden zum Bestaunen der alten Landtechnik ein. Die jüngsten Gäste können sich auf einer Hüpfburg austoben oder Lamas streicheln und bei der spannenden Begegnung mit den Tieren viel Wissenswertes erfahren.

Die Wirtsleute der sechs Bergwirtschaften freuen sich auf das Wochenende vom 13. und 14. Juli 2024 und begrüßen auch Dich ganz herzlich auf dem Festplatz Hintere Schmiedenmatt.

Wundertüte für Gross und Klein

Wir alle lieben Ferien und Überraschungen. Da passt es gut, dass sich das neue Ferienpass-Angebot vom Herbst 2024 als riesige Wundertüte präsentiert. Es enthält traditionelle wie auch moderne Kurse und wird für willkommene Abwechslung in der dritten Herbstferienwoche sorgen. Ein Rück- und Ausblick.

Ferienpass heisst: Spass und Abwechslung während den Schulferien, für alle, zu einem kleinen Preis. Der Ferienpass ermöglicht aber auch Einblicke in Institutionen oder Tätigkeiten, die der Bevölkerung sonst verwehrt bleiben. Wer zum Beispiel kann einfach mal so einen Morgen mit der Ambulanz und Rettungssanitätern verbringen? Oder in der Kiesgrube Walliswil hautnah dabei sein? Eben.

Beim Ferienpass werden Buben- und Mädchenträume wahr – und das nicht zu knapp. Im Herbst 2023 wurden 54 Angebote durchgeführt und 293 Kinder in einen oder mehrere Kurse eingeteilt. So zählten wir gesamthaft 530 Teilnehmende (Buchungen), was ein neuer Rekord ist. «Dieser Erfolg freut uns und spornt das Organisationskomitee an die nächste Durchführung ebenso attraktiv zu gestalten», so OK-Präsidentin Sarah Müller. Über die neuen Angebote vom Herbst 2024 dürfe sie nur so viel verraten: es wird wieder lehr- und abwechslungsreich, inspirierend, sportlich und kreativ.

Mehr Informationen zum Ferienpass BippBerg-Angebot 2024 sowie zu den Anmeldeöglichkeiten erhalten die Schulkinder ab August 2024 mit dem offiziellen Flyer.

Martina Leuenberger
OK Ferienpass BippBerg



Bilder: zVg

Rückblick –

das war der Ferienpass BippBerg 2023 (Auszug)

- Studioführung bei Radio 32
- Ein Morgen beim Rettungsdienst (Bürgerspital Solothurn)
- Bei der Feuerwehr Oberbipp
- Ein Tag rund ums Pferd
- Schmieden
- Kerzen ziehen
- Programmierkurse für Online-Games
- Drachen bauen
- Auf Spurensuche bei der Polizei
- Mini-Donuts backen
- Arbeiten mit Speckstein
- Alpaka- und Lama-Trekking
- Halsketten aus Edelsteinen
- Besuch auf dem Bauernhof
- Kräutersalz-Produktion
- Salben herstellen
- Schminkkurs für Teenies
- Naturerlebnisse in der Kiesgrube Walliswil



LANDFRAUENVEREIN
WIEDLISBACH & BERG

Vorträge, kreative Workshops und «Laferi»-Nachmittag

Wir, der Landfrauenverein Wiedlisbach Berg, sind aktiv ins neue Vereinsjahr 2024 gestartet. Im Januar führten wir einen Vortrag durch. An diesem Abend erfuhren wir viel über das Land Indien. Es war ein sehr spannender und lehrreicher Abend.

Ende des Monats fand unser kreativer Workshop statt. Wir gestalteten einen Türkranz aus Trockenblumen. Es entstanden wunderschöne Kreationen. Im Februar spielten wir Lotto. Es konnten wieder viele tolle Preise gewonnen werden. Alljährlich im März fand unsere Hauptversammlung statt. Über die zahlreiche Teilnahme freute sich der Vorstand sehr. Ebenfalls im März fand



unser Betonkugel-Kurs statt. Wir stellten eine rustikale, hohle Betonkugel her. Es entstanden grossartige Kugeln. Alle Kursteilnehmerinnen hatten viel Freude an ihren Arbeiten und gingen zufrieden und mit einem Lächeln nach Hause.

Bis zu den Sommerferien steht noch ein Kochkurs Dinkel Pasta, der «Laferi»-Nachmittag, der Maibummel und eine Halbtagesreise auf unserem Programm.

Interesse an unserem Vereinsleben? Dann melden Sie sich bitte bei unserer Präsidentin Marianne Tschumi, Wolfisberg, Tel. 032 636 08 18.

Nun freuen wir uns auf unsere kommenden Anlässe.

Herzliche Grüsse
Euer Landfrauenverein Wiedlisbach Berg

SPORTCLUB RUMISBERG-FARNEN



Gut besuchte Sportangebote

Die zweite Hälfte des Vereinsjahres begann, aufgrund von zu wenig Anmeldungen, mit einer Absage des geplanten Ausfluges ins Lasercity. Auch der traditionelle Anlass «Challenge am Schiilifthoger» stösst nicht mehr auf das gewünschte Interesse. Somit wurde entschieden im kommenden Vereinsjahr auf diese beiden Anlässe zu verzichten und ein Ausflug in den Seilpark Balmberg ist geplant.

Unsere sportlichen Angebote werden sehr gut besucht. Bei den Minis, Jugi und JO können wir wöchentlich über 30 Kinder in der Turnhalle begrüßen. Sehr erfreulich ist auch das Interesse und die Teilnahmen am neu eingeführten Bodyforming. Ebenfalls Pilates und Polysport sind beliebt und es konnten weitere Teilnehmer:innen dazugewonnen werden.

Anfang Dezember lud der Sportclub zum Weihnachtsfenster ein. Bei einem feinen Punsch und Glühwein konnte dem «Treiben in der Halle» gemütlich beigevoht werden.

Beim «Spass in der Halle» blicken wir immer wieder in strahlende Kindergesichter. Sechsmal verwandelten wir

in diesem Winter die Turnhalle in einen Vergnügungspark. Während sich die Kinder mit Unihockey, Korbball, Trampolin, Rutschen, Schaukeln oder Klettern beschäftigen, treffen sich die Erwachsenen zu einem gemütlichen Kaffee- oder Tee-Kränzchen.

Trotz der grossen Ferienabwesenheit führten wir den Fasnachtszeitungsverkauf im gewohnten Rahmen durch. Wir bedanken uns an dieser Stelle allen Zeitungsleserinnen und -leser.

Philipp Wagner



Unsere Türen sind für Schnuppertrainings jederzeit offen.

Kommt einfach vorbei!

Sämtliche Informationen und Anmeldungen zu unseren Angeboten sind auf unserer Website www.scrufa.ch oder über folgenden QR Code zu finden.



Walliser Spezialitäten

Bei uns erhältlich

Wein direkt aus den Kellereien
St. Jodern in Visperterminen
Leukersonne in Susten
Fernand Cina in Salgesch

Raclettekäse AOP (Ganzer Laib ca. 5kg / ½- oder ¼-Laib)
Bergkäse AOP (Ganzer Laib ca. 5kg / ½- oder ¼-Laib)
Mutschli AOP (1kg)

direkt aus der Sennerei Genossenschaft Grengiols

Preislisten können Sie gerne bei uns anfordern

Rolf Schär und Regula Wyss
Gässli 1
4539 Farnern
Mobile 079 352 64 06
Tel. 032 636 19 66
info@srmetail.ch

Wir freuen uns von Ihnen zu hören oder zu lesen ☺

Bis bald!

DORFLÄBE FARNERN RUMISBERG

Unterstützen Sie die Dorfzeitung der
Gemeinden Farnern und Rumisberg
mit einem Inserat.

Das wird beachtet «am Berg».

Inseratenpreise

1 Seite	180 x 258 mm	CHF 200.–
½ Seite	180 x 126 mm	CHF 100.–
¼ Seite quer	180 x 60 mm	CHF 50.–
¼ Seite hoch	85 x 126 mm	CHF 50.–

Zuständig für Inserate:

Einwohnergemeinde Rumisberg
ewg@rumisberg.ch

032 636 28 19

SAMARITERVEREIN
AARE-JURASÜDFUSS

Mit der Zeit gehen und Bewährtes behalten

«Samariter der Zukunft 2024» so soll das Motto der Samariter lauten. Wir leisten kompetent Erste Hilfe, geben unser Wissen in Kursen weiter und organisieren Blutspendeaktionen sowie Freipass-Erlebnisse. Um all diese Aufgaben erfüllen zu können, braucht es passende Strukturen. Aus- und Weiterbildung, zielgruppenspezifische Bildungsangebote, gezielte Nachwuchsförderung und eine zeitgemässe Organisationsform sind nötig, damit sich nebst uns noch rund 20000 Samariterinnen und Samariter auch in Zukunft für ihre Mitmenschen einsetzen und rasch auf sich verändernde Bedingungen reagieren können. Nur so können wir gewährleisten, dass unser Know-how und unsere Hilfe dort ankommen, wo sie gebraucht werden. Das Umfeld und die Rahmenbedingungen für das Samariterwesen haben sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Da sind zum Beispiel der Wandel in der Freiwilligenarbeit zu eher punktuellen statt längerfristigem Engagement, die zunehmende Konkurrenz bei Erste-Hilfe-Kursen und natürlich die Digitalisierung. All das hat einschneidende Auswirkungen auf die Samariterbewegung wie zum Beispiel sinkende Mitgliederzahlen in den Vereinen.

Eine gesunde und für alle passende Mischung aus Innovation, Erneuerung, Moderne, Stabilität, Sicherheit und das Verhindern von Überforderung zu finden ist oftmals eine Herausforderung. Es ist wichtig mit der Zeit zu gehen und doch



sehen wir es als ebenso wichtig Bewährtes zu erhalten und weiter zu pflegen. In Zeiten stetiger Veränderung verändert sich auch der Vorstand in unserem Verein.

Herzlich willkommen heissen wir Sabine Wüthrich als neue Präsidentin, Madlaina Camichel als neue Sekretärin und Mar-

tin Wälchli im Vorstand bzw. in seinem neuen Amt als Sanitätsdienstverantwortlicher.

Nicht nur intern im Verein geben wir unser Wissen weiter, sondern wir bieten auch ein umfangreiches Bildungsangebot für externe Interessenten an wie:



Nothelferkurs
Schüler



Notfälle bei Kleinkindern
Refresher



Notfälle bei
Kleinkindern

Auch im Jahr 2024 läuft das Vereinsleben bei uns mit viel Neuem und alt Bewährtem weiter. Möchtest du einmal hautnah miterleben, wie eine solche Übung abläuft? Dann besuche uns

doch unverbindlich bei einer unserer Übungen. Weitere Informationen findest du auf unserer Website unter www.sv-aarejurasuedfuss.ch.

Herzstillstand?

Leben retten mit CPR und AED!

Im Rahmen von allerhand unterWEGs machen wir am Sonntag, 25. August 2024 um 11.00 und 11.30 Uhr je eine Vorführung zu diesem wichtigen Thema.



SR Metall
Metallbau | Fahrzeugbau | Schlosserei
Schweissatelier

Besuchen Sie uns!
www.srmetall.ch
079 352 64 06



SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ

Freude schenken – mit freiwilligem Engagement

Die Freiwilligen bilden das Rückgrat vieler Dienstleistungen des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) Kanton Bern. Bei einigen Angeboten fehlen sie jedoch. Was sind die Gründe? Und wie zählt sich freiwilliges Engagement aus?

Einsamen älteren Menschen Gesellschaft leisten, betreuende Angehörige entlasten oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität zur Therapie fahren: All diese Angebote des SRK Kanton Bern sind nur dank dem Einsatz von über 2000 Freiwilligen aus dem ganzen Kanton möglich.

Die Anzahl der Freiwilligen ist in den letzten Jahren gesunken. Die Pandemie hat die Situation zusätzlich verschärft. Viele ältere Personen gehörten zu den sogenannten Risikogruppen. Sie pausierten ihr Engagement und kamen nicht wieder – oftmals auch altersbedingt.

Zeit schenken

Beim SRK Kanton Bern engagieren sich unterschiedlichste Menschen wie Studierende, Berufstätige oder Pensionierte. Sie alle haben etwas gemeinsam: Sie schenken anderen Menschen ihre Zeit. Die Freiwilligen bekommen bei ihren Einsätzen auch viel zurück: Vertrauen, Dankbarkeit und schöne Erlebnisse.



Für alle den passenden Einsatz

Möchten auch Sie solidarisch mit Ihren Mitmenschen sein und Freude schenken? Informieren Sie sich, und finden Sie für sich den passenden Freiwilligen-Einsatz.

SRK Kanton Bern, Region Oberaargau, Gaswerkstrasse 33, 4900 Langenthal, Tel. 062 923 28 60, info-oberaargau@srk-bern.ch, www.srk-bern.ch

Transporte aller Art sowie Verkauf von Gestaltungssteinen



www.muellertransporteniederbipp.ch

VISION PLANEN UMSETZEN KOCHEN

Wir machen Ihre Vision zur Realität. Wir beraten, visualisieren, planen, organisieren, produzieren und installieren.



Kontaktieren Sie uns.
www.schreinerei-fb.ch



SCHREINEREI BRUDERMANN

INFO@SCHREINEREI-FB.CH LERCHENWEG 14, 4538 OBERBIPP 032 636 37 37

Ganzheitliche und bedürfnisgerechte Demenz-Betreuung



**Wiedereröffnung
Standort Niederbipp, 25. Mai 2024**

Feiern Sie mit uns am 25. Mai von 11 bis 16 Uhr in Niederbipp an der Wydenstrasse 18 unsere Wiedereröffnung in der neuen Lokalität der SpiteX. Es erwartet Sie viel Informatives, Spannendes und vor allem auch Leckeres vom Grill.

Weitere Infos finden Sie auf unserer www.sgol.swiss. Wir freuen uns auf Sie!

auch den Angehörigen eine unterstützende Hand gereicht.

Die SGOL legt einen verstärkten Fokus auf Beratung, um Angehörige über den Umgang mit Demenz aufzuklären und praktische Hilfestellungen im Alltag anzubieten. Die Schulung von Betroffenen und ihren Angehörigen spielt eine entscheidende Rolle, um den vielfältigen Herausforderungen im Zusammenhang mit Demenz zu begegnen. Angeleitete Schulungen ermöglichen es den betroffenen Angehörigen, ein tiefgreifendes Verständnis für die Erkrankung zu entwickeln und wirkungsvolle Strategien im Umgang mit demenzerkrankten Familienmitgliedern zu erlernen.

Ein zentraler Aspekt dieses Ansatzes ist die Förderung der Autonomie der Betroffenen. Statt Entscheidungen für sie zu treffen, liegt der Fokus darauf, ihre Selbstbestimmung zu respektieren und zu stärken. Dies kann durch die Einbindung in Entscheidungsprozesse, die Schaffung von individuellen Freiräumen und die Unterstützung bei alltäglichen Aktivitäten erreicht werden.

Haben Sie Fragen zu Demenz? Auf unserer Webseite www.sgol.swiss finden Sie weiterführende Informationen zu unseren Dienstleistungen oder kontaktieren Sie uns direkt. Wir helfen gerne weiter.

Die SPITEX Genossenschaft Oberaargau Land (SGOL) verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, demenzerkrankten Menschen und ihren Angehörigen durch bedürfnisgerechte Beratung, Schulung und Förderung der Autonomie grösstmögliche Selbstbestimmung zu geben. Um einen solchen Ansatz zu verfolgen, bedeutet dies für die Pflegefachpersonen wie auch die Angehörigen zu lernen, Situationen zu begleiten und auszuhalten. Es wird immer wieder die Frage auftauchen, ob das Verhalten von Menschen mit Demenz gefährlich ist oder für die Angehörigen wie auch Pflegefachpersonen schwer auszuhalten ist. Durch die Kontinuität, welcher im Demenzteam

gegeben ist, kann dieser Prozess gut und sicher begleitet und gestützt werden.

In unserer immer älter werdenden Gesellschaft gewinnt die bedürfnisorientierte Betreuung von Menschen mit dementieller Entwicklung zunehmend an Bedeutung. Die SGOL spielt dabei eine zentrale Rolle, indem sie auf eine ganzheitliche und individuell abgestimmte Betreuung setzt. Neben der medizinischen Versorgung liegt der Fokus auf den spezifischen Bedürfnissen der Betroffenen und ihrer Angehörigen. Durch diese Ansätze wird nicht nur die Lebensqualität der betroffenen Personen verbessert, sondern es wird



André Ryf
Gartenbautechniker HF

Gartenplanung

Gartenbau

Gartenpflege

Ryf Gartenbau
Dorfstrasse 14 +
4539 Rumisberg

Ryf Gartenbau
Staldenstrasse 9
4538 Oberbipp

Natel 079 736 38 08
info@ryfgartenbau.ch
www.ryfgartenbau.ch

Interessiert an einem lebhaft, kreativen Arbeitsalltag?

Suchst du nach einer beruflichen Herausforderung und Weiterentwicklung, bei der Empathie genauso wichtig ist wie deine fachliche Kompetenz? Bist du interessiert an einem lebhaften und kreativen Arbeitsalltag im Bereich der Demenz?

Wir sind stets auf der Suche nach einfühlsamen und begeisterten Persönlichkeiten. Alle Jobs findest du auf www.sgol.swiss/jobs

AUTO LEMP AG ATTISWIL

V O L V O NISSAN

**Verkauf von Neu- und Occasionsfahrzeugen
Reparaturen und Unterhalt aller Marken****MFK-Bereitstellung****Frontscheiben****Tankstelle****Waschanlage****Solothurnstrasse 21, 4536 Attiswil Tel. 032 637 22 22****Autolemp****www.autolemp.ch****autolempag**

TIERSCHUTZVEREIN OBERAARGAU

Katzenpopulation im Oberaargau

Als Tierschutzverein Oberaargau betreiben wir aktiven Tierschutz und setzen uns dafür ein, dass gegenüber Haus-, Nutz- und Wildtieren ein respektvoller Umgang gepflegt wird. Bei Bedarf bieten wir Beratung für artgerechte Tierhaltung, Fütterung und Pflege und klären wo nötig Tierhalter über ihre Verantwortung und ihren Pflichten gegenüber dem Tier auf.

So unterstützen wir verschiedenste Projekte, die sich der Bekämpfung des Tierleids in unserer Region verschreiben und stehen mit Behörden und anderen Hilfsorganisationen in Kontakt. Ein grosser Teil unserer ehrenamtlichen Arbeit dreht sich um Katzen.

Wir kümmern uns um Ausgesetzte, Verletzte und Streuner, die uns gemeldet werden. Sie werden von uns Tierärztlich versorgt und in einer Pflegestelle untergebracht, bis wir die Besitzer oder ein neues Zuhause für sie gefunden haben. Leider sind die Pflegestellen oft mit unerwünschten Kitten belegt. Um die Katzenpopulation und die daraus resultierenden Probleme wie auch Krankheiten einzudämmen,



Bild: freepik

führen wir Kastrationsaktionen, durch die im Voraus mit den Katzenhaltern und dem Tierarzt geplant werden. Wir organisieren das Einfangen der Katzen mittels Katzenfallen, wenn nötig den Transport sowie die Finanzierung. Für Letzteres gibt es diverse Organisationen, welche uns dabei unterstützen. Leider reagieren oft nicht die Katzenhalter selbst, wenn die Katzenpopulation überhandnimmt, sondern z.B. Nachbarn. Aus diesem Grund freuen sich nicht alle über unseren Besuch,

was unsere Arbeit erschwert, weshalb wir unbedingt mehr Aufklärung leisten müssen. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen helfen dürfen.

Sie dürfen sich unverbindlich bei uns melden.

Tierschutz Oberaargau / Ressort Katzen
Michèle Rothenbühler (079 903 00 42)
Tiziana Mancino (079 554 10 38)
www.tierschutzverein-oberaargau.ch



**Möbelschreinerei
Innenausbau
Küchen nach Mass**

Seit 1956 für Sie da.

**Schreinerei
aus Liebe
zum Detail**

Schreinerei Gebr. Frei AG
Hofuhrenstrasse 10 • 4543 Deitingen • T 032 613 33 70
info@frei-kuechenbau.ch • www.frei-kuechenbau.ch

TOURISMUS OBERAARGAU

Wir bewerben Ihr Freizeitangebot kostenlos!

Sie möchten Ihr Freizeitangebot und Ihre Veranstaltung auf den digitalen Kanälen von Freizeit/Tourismus Oberaargau bespielen und einem breiteren Publikum zugänglich machen?

Profitieren Sie von unseren kostenlosen Möglichkeiten. Tragen Sie Ihre Events im regionalen Veranstaltungskalender auf unserer Webseite selbst ein. Kein öffentlicher Event ist zu klein oder zu gross, um publiziert zu werden! Ob Festival, Markt, Konzert, Theater, Grillplausch, Turnier etc.

Gerne bewerben wir Ihre Veranstaltung auch auf den Social Media-Plattformen

von Freizeit/Tourismus Oberaargau. Senden Sie uns Text und Bild an tourismus@myoberaargau.com

Sie haben eine kreative Idee und benötigen Unterstützung bei der Planung und Bewerbung? Sie möchten ein neues Angebot kreieren und wären dankbar für unsere Meinung?

Wir unterstützen Sie! Kontaktieren Sie uns. Fragen und Anregungen? 062 923 60 30 oder tourismus@myoberaargau.com.

Freizeit- & Ausflugstipps finden Sie übrigens auch auf unserer Webseite myoberaargau.com!



DORFLÄBE FARNERN RUMISBERG 1-47

PRO JURA BIPPERAMT

Neuer Frühling, neues Raus

Langsam kommen die Flowgates wieder aus ihrem Winterquartier, um die Velowege im Pro Jura Bipperamt zu kennzeichnen.

Der Barfussweg in Wiedlisbach ist frisch aufgehübscht, und bereit mit Euren Füssen erkundet zu werden.

Und sicher findet ihr auch noch die ein oder andere Sagenwegtafel, die ihr noch nicht kennt.

Behaltet euch gerne den 20./21. Juli im Kopf. Zur Schweizer Wandernacht gibt es dieses Jahr den Weg durch die Kraftwerke der ART is Wo in Attiswil.

Alle Zeit- und Treffpunkte könnt ihr auf der Website www.pro-jura-bipperamt.ch finden. Dort sind auch immer alle Veranstaltungen in den Gemeindekalendern zu finden.

Auf ein wunderschönes Wanderjahr hier an unserem schönen Bärg.

Euer Verein Pro Jura Bipperamt



Fotos: myoberaargau.ch



18. SCHWEIZER
WANDERNACHT
20./21. JULI 2024



Veranstaltungskalender 2024

Datum	Zeit	Anlass	Ort	Organisation
Mai				
15.05.2024	20.00 Uhr	Bürgergemeindeversammlung	Rumisberg	Bürgergemeinde Rumisberg
24./25.05.2024	Abend	Vorbereitungskonzert BKMf	Wynau	Musikgesellschaft Rumisberg
24.–26.05.2024		Feldschiessen	Schiessanlage Oberbipp	Schützengesellschaften Oberbipp + Rumisberg
24.–26.05.2024		Feldschiessen	Schiessanlage Attiswil	Schützengesellschaften Attiswil + Farnern
Juni				
11.06.2024	ganzer Tag	Sporttag	Rumisberg	Schule Berg (Verschiebedatum 13.06.2024)
11.06.2024	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung	Rumisberg	Einwohnergemeinde Rumisberg
15.06.2024	ganzer Tag	Bernisches Kantonal-Musikfest	Herzogenbuchsee	Musikgesellschaft Rumisberg
16.06.2024	ganzer Tag	Bernisches Kantonal-Musikfest	Herzogenbuchsee	Musikgesellschaft Farnern
20.06.2024	18.00 Uhr	2. Obligatorische Bundesübung	Schiessanlage Farnern	Schützengesellschaften Farnern + Rumisberg
23.06.2024	16.00 Uhr	Sommerkonzert, StimmAkrobaten und Singtastic	Katholische Kirche Wangen an der Aare	Singverein Intakt
24.06.2024	19.30 Uhr	Gemeindeversammlung	Farnern	Einwohnergemeinde Farnern
26.06.2024	Abend	Marschmusikparade	Langenthal, Marktgasse	Musikgesellschaft Rumisberg
27.06.2024	ganzer Tag	Schulabschlussfeier	Turnhalle Rumisberg	Schule Berg
Juli				
13./14.07.2024	ganzer Tag	Jurabergfest	Hintere Schmiedenmatt	Alpwirtschaften
30./31.07.2024	19.00 Uhr	Sommerparty	Turnhalle Rumisberg	Jungmannschaft Rumisberg
August				
01.08.2024	20.30 Uhr	Bundesfeier	Farnern	Musikgesellschaft Farnern
01.08.2024	20.00 Uhr	Bundesfeier	Haltenacher oder Turnhalle Rumisberg	Schützengesellschaft Rumisberg
24./25.08.2024	ganzer Tag	allerhand unterWEGs	Rumisberg	mir zäme
29.08.2024	18.00 Uhr	3 Obligatorische Bundesübung	Schiessanlage Farnern	Schützengesellschaften Farnern + Rumisberg
September				
15.09.2024		Ständeli in der Hausmatt	Farnern	Musikgesellschaft Farnern
Oktober				
05.10.2024	09.00–17.00 Uhr	Herbstviehschau	Viehschauplatz + Turnhalle Rumisberg	Viehzuchtverein Bipperamt
12.10.2024	09.00–11.00 Uhr	Spass in der Halle	Turnhalle Rumisberg	Sportclub Rumisberg Farnern
19.10.2024	08.00 Uhr	Papiersammlung	Farnern und Rumisberg	Schützengesellschaften Farnern + Rumisberg
26./27.10.2024	20.00/14.00 Uhr	Lottomatch	Turnhalle Rumisberg	Musikgesellschaft Farnern

weiter auf Seite 51 →

Und übrigens ...



Den Schildern auf dem Weg von Wolfisberg nach Niederbipp muss nichts hinzugefügt werden.



FERIENPASS-TEAMMITGLIEDER «VOM BÄRG» GESUCHT!

An der FerienPass-Woche im Herbst dürfen alle Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren der Gemeinden Niederbipp, Oberbipp, Wolfisberg, Rumisberg und Farnern teilnehmen.

Damit der «FerienSpass» auch künftig möglich ist, sucht das Ferienpass-Team immer noch ein oder zwei Vorstandsmitglieder «vom Bärg». Bei Interesse oder Fragen kann man sich gerne bei Sarah Müller (076 424 11 62) melden.

IHRE NACHRICHT

Bei Ihnen steht schon lange ein Velo, das nicht mehr gebraucht wird und Sie gerne verschenken würden?

Sie suchen dringend alte Fotos vom Dorf, ein Hüeti-Meitschi oder eine Wohnung am Berg?

Sie haben ein schönes Foto gemacht, eine lustige Geschichte gehört oder möchten einfach jemanden vom «Bärg» Danke sagen?

Hier ist Platz für kleine (nicht kommerzielle) Nachrichten.

Melden Sie ihre Notiz dem Redaktionsteam:
mirjam.kopp@bluemail.ch
032 530 02 36

PRO JURA BIPPERAMT

DAS NAHERHOLUNGSGEBIET IM OBERAARGAU

Der Verein Pro Jura Bipperamt sucht für Rumisberg neue Mitglieder

Meldet Euch doch gerne bei unserer Präsidentin Regula Brüllmann oder unserem Sekretariat bei Barbara Cahen.

Ihr wisst nicht, was wir machen? Schaut mal auf unserer Website www.pro-jura-bipperamt.ch. Oder fragt direkt bei jemand von uns nach. Die Kontakte findest du ebenfalls auf unserer Website!

Wir freuen uns auf Dich!

Veranstaltungskalender 2024

Datum	Zeit	Anlass	Ort	Organisation
November				
02./03.11.2024	20.00/16.00 Uhr	Jahreskonzert	Turnhalle Rumisberg	Musikgesellschaft Rumisberg
09.11.2024	17.00 Uhr	Racletteabend	Turnhalle Rumisberg	Schützengesellschaft Rumisberg
16.11.2024	20.00 Uhr	Jahreskonzert	Turnhalle Rumisberg	Musikgesellschaft Wolfisberg
24.11.2024		Ewigkeitssonntag	Kirche Attiswil	Musikgesellschaft Farnern
25.11.2024	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung	Rumisberg	Einwohnergemeinde Rumisberg
29.11.2024	20.00 Uhr	Bürgergemeindeversammlung	Rumisberg	Bürgergemeinde Rumisberg
30.11.2024	09.00–11.00 Uhr	Spass in der Halle	Turnhalle Rumisberg	Sportclub Rumisberg Farnern
Dezember				
02.12.2024	19.30 Uhr	Gemeindeversammlung	Farnern	Einwohnergemeinde Farnern
06.12.2024	Abend	Samichlous	Farnern, Rumisberg, Wolfisberg	Jungmannschaft Rumisberg
15.12.2024	10.00 Uhr	Adventskonzert	Alterszentrum Jurablick Niederbipp	Musikgesellschaft Wolfisberg
21.12.2024	15.00 Uhr	Weihnachtsbaumverkauf	Rumisberg	Bürgergemeinde Rumisberg
22.12.2024	16.00 Uhr	Adventskonzert	Kirche Oberbipp	Musikgesellschaft Rumisberg
31.12.2024	20.00 Uhr	Chlausenumzug / Silvesterparty	Turnhalle Rumisberg	Jungmannschaft Rumisberg

20 JAHRE
PUTZTÜFELI
SCHNELL - PROMPT - SAUBER

HOCHDRUCK-REINIGUNGEN

FÜR

- ▼ Aussentreppen
- ▼ Parkplätze
- ▼ Beton- oder Steinmauern
- ▼ Sitzplätze, Terrassen
- ▼ Steinplatten
- ▼ Tiefgaragen
- ▼ Graffiti-Entfernung

JETZT TERMIN VEREINBAREN FÜR IHREN FRÜHLINGSPUTZ

JETZT GRATIS OFFERTE ANFORDERN!

putz-tuefeli.ch

AUTO MOTORRAD FAHRRAD



Werkstatt - Verkauf - Zubehör-Shop

Reparaturen und Service aller Marken mit Abhol- und Bringservice

garage/velos-motos allemann

Garage Allemann AG, Schichtstrasse 1, 4528 Zuchwil



www.garage-allemann.ch | 032 685 78 15